

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Zuoz Bleibt die Strassenbeleuchtung ab 1.00 Uhr nachts ausgeschaltet? Diese Frage wird an der kommenden Gemeindeversammlung von Zuoz geklärt. **Seite 3**

Sta. Maria Daspö desch ons daja fingià la Società dals amis dal Muglin Mall chi ha sco böt da mantegner per generaziuns venturas üna perdütta d'üna veglia cultura. **Pagina 7**

Feuer Die Vorbereitungen für den 1. August laufen auf Hochtouren. Die EP/PL begleitete die Werkgruppe von Silvaplana beim Holzaufbau für das grosse Feuer. **Seite 16**

Einsprache gegen Sportzentrum-Projekt

St. Moritz Das zweite Baugesuch für das St. Moritzer Sportzentrum/Hallenbad «Ova Verva» hat erneut zu einer Einsprache geführt. Dies hat der zuständige Gemeindevorstand Hansruedi Schaffner auf Anfrage aus dem Gemeinderat am Donnerstagabend bestätigt. Einsprecherin ist wie bereits beim ersten Baugesuch die Stockwerkeigentümergeinschaft «National Süd». Und wie schon bei der ersten Einsprache geht es um die Gebäudehöhe, die Solarpanels, die eventuell zu einem späteren Zeitpunkt auf dem Dach platziert werden könnten und um die Parkplatzpflicht. Schaffner zeigte sich aber optimistisch, dass eine Einigung erzielt werden kann. Die Einsprecherin habe einen Augenschein mit einer anschliessenden Einigungsverhandlung verlangt. «Wenn nicht alle Stricke reissen, sollte diese Einsprache nicht zu einer Bauverzögerung führen.» Ende Juni war bekannt geworden, dass der ursprünglich geplante früheste Eröffnungstermin vom Winter 2013 auf den Sommer 2014 verschoben worden ist. Dies unter anderem weil wegen dem Grundwasser das ganze Gebäude angehoben werden musste.

Die zwei Traktanden der Gemeinderatssitzung gaben zu keinen Diskussionen Anlass. Nur zur Kenntnis nehmen musste das Parlament die Jahresrechnung 2010 der Pensionskasse. Diese weist eine Unterdeckung von drei Millionen Franken und einen Deckungsgrad von 95,8 Prozent aus. Der Deckungsgrad wurde im Rat als «recht komfortabel» bezeichnet und liegt über der Grenze von 90 Prozent. Einstimmig genehmigt wurde ein Nachtrag zu einem Baurechtsvertrag für die Erstellung und den Betrieb einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kinderkrippe Muntanella. (rs)



Die Leichtathletikanlage in St. Moritz ist erneuerungsbedürftig. Auch in andere Anlagen des Höhentrainingszentrums St. Moritz sind Investitionen unerlässlich. Archivfoto Stephan Kiener

Höhentrainingszentrum bald wieder top?

Investitionen in die sportliche Infrastruktur sind unabdingbar

«Es gibt keinen besseren Ort für das Höhentrainingszentrum»: Viele Sportler aus aller Welt, die St. Moritz und seine Umgebung zum Training nutzen, sind begeistert von der unvergleichlichen Landschaft. Dass die Athleten und Trainer aber trotzdem nicht rundweg glücklich sind, ist offensichtlich. Es fehlt bei den sportlichen Infrastrukturen, sie sind zum Teil nicht mehr zeitgemäss oder gar nicht vorhanden.

Das hat man im Oberengadin erkannt und will die Probleme angehen. Andererseits möchte man keine «Pflasterlipolitik» betreiben. Darum haben die Gemeinden St. Moritz und Samedan gemeinsam eine Inventaraufnahme der Sportanlagen in Auftrag gegeben, der Entwurf liegt bereits vor. Erreicht werden sollen zwei Ziele. Erstens das jetzige Angebot organisatorisch zusammenzufassen und an

einem Ort buchbar zu machen. Zweitens, die für Investitionen nötigen Gelder zu generieren (Bundesbeiträge). Dabei spielt der Entscheid, welche Sportanlagen in Zukunft wichtig sind, eine entscheidende Rolle. Welche Bereiche animieren den Breitensport, welche den Spitzensport? Und die Destination Engadin St. Moritz klärt ab, welche Sportarten touristisch nachhaltig sind. (skr) **Seite 3**

Kommentar

Nicht reden, handeln!

STEPHAN KIENER

Die Forderung, die Sportanlagen im Oberengadin zu erneuern und der heutigen Zeit anzupassen, ist alt. Schon vor zwei Jahrzehnten forderten die Leichtathleten feste Garderoben auf der Polowiese. Die Notwendigkeit war unbestritten, darüber geredet wurde ständig, passiert ist aber nichts. Nach wie vor müssen die Sportler mit behelfsmässiger Infrastruktur auskommen. Auch die Wirren ums St. Moritzer Hallenbad sind hinlänglich bekannt und kein Ruhmesblatt in der einheimischen Sportgeschichte.

Dass die Gemeinden St. Moritz und Samedan jetzt zusammen eine Inventaraufnahme der sportlichen Infrastruktur in der Region machen, ist zu begrüssen. Unter Beizug der Abklärungen von Engadin St. Moritz zur nachhaltigen touristischen Wirkung des Höhentrainingszentrums, können die Entscheidungsgrundlagen für Investitionen erarbeitet werden. Solche sind in vielen Bereichen unabdingbar, zu lange wurden sportliche Infrastrukturen ausserhalb des alpinen Skifahrens vernachlässigt. Dies weiter zu tun, kann sich die Region Oberengadin nicht leisten. Auch im Sportbereich ist Engadin St. Moritz einem harten Konkurrenzkampf ausgesetzt. Andere Orte in den Alpen haben den Braten gerochen und investieren kräftig in sportliche Infrastrukturen. Die Absicht zu investieren und die Anlagen auf Vordermann zu bringen, ist löblich. Nur damit ist es nicht getan. Jetzt heisst es nicht nur zu reden, sondern endlich zu handeln!

stephan.kiener@engadinerpost.ch

Der Schuh ist das Wichtigste

EP-Team Heute hat jede Sportart ihre spezielle Bekleidung, von Kopf bis Fuss ist alles auf den jeweiligen Sport abgestimmt. Was an Spezialbekleidung nötig ist, um joggen zu können, darüber lässt sich streiten. Unbestritten ist jedoch die Wichtigkeit eines Laufschuhs mit einer guten Dämpfung. Denn bei jedem Schritt eines Läufers lastet das dreifache Körpergewicht auf den Füessen respektive auf den Knien. Wichtig ist zu wissen, ob man einen Laufschuh mit Stützung braucht, denn das kann helfen, Knieprobleme zu vermeiden. (mf) **Seite 12**

Rhythmus hoch zwei im Oberengadin

Engadin Festival Mittwoch und Donnerstag standen musikalisch gesehen ganz im Zeichen von Takt und Beat. In der Offenen Kirche von Sils trommelte das Perkussionisten-Ensemble der Konstanzer Philharmonie das Publikum in eine vielfältige Rhythmuswelt. In der St. Moritzer Kulturbeiz «La Baracca» hingegen entführte die Band «Tripple A» mit Beats aus der Elektrobox, verfremdeten Keyboardharmonien und rhythmischen Stimmefekten samt Wort- und Klangfetzen die Zuhörer in eine neuartige akkustische Welt. So unterschiedlich die Musikgenres auch waren, in denen sich die Konzertisten entwickelten, die Konzerte hatten eines gemeinsam: Den Zuhörern war es praktisch unmöglich, aufs rhythmische Fusswippen zu verzichten. (mcj) **Seite 5**

Ün marcho da Laret zuond puter

Puntraschigna Il marcho da Laret a Puntraschigna do que già lösch. Cha quel as preschainta però suot l'insaina dal rumauntsch es unic. Scu d'uraunt mincha sted, mincha seguonda gövgia, ho gieu lö eir gövgia passeda il marcho Laret a Puntraschigna. «Rumauntsch porta futüna», «Tudasch schmancher, rumauntsch cumazer», «Rumauntsch es per mincha eted ma pcho cha que es be üna minorited», «s'ho que pudieu ler sün differents placats cha scolaras e scolaras da la scoula primara da Puntraschigna haun fat e pendieu sü in occasiun dal marcho. Cun quels placats culurieux haun ils iffaunts vulieu musser il positiv davart la bilinguited ed uschè eir l'importanza dal rumauntsch. Il marcho chi ho gieu üna taimpra rumauntscha es sto ün success. (anr/vp) **Pagina 6**

I svoulan darcheu ils pucks

Scuol 52 hockeyaners da l'annada 1997 han trenà quist'eivna illa halla da glatsch Gurlaina a Scuol. Ils giuvenils fan part da l'U15 da la Sivzra orientala. Quista squadra as cumpuona da duos teams: Dal «team nord» fan part giuvenils da la regiun Turich ed i'l «team süd» fan part giuvenils dals chantuns Turgovia, San Galla e Grischun. A Scuol han trenà ils ultims dis eir duos Engadinais: Niculin Riatsch da Sent chi giouva pro'l Club da hockey Engiadina e Mattia Heuberger da San Murezzan chi giouva pro l'EHC St. Moritz. Ils 52 hockeyaners da l'U15 nu treneschan be sül glatsch, els fan eir trenamaints polisportivs sülla piazza da sport Gurlaina. Lur grond böt es da dvanter üna jada profigiuvader e diovar üna jada illa squadra naziunala. (anr/fa) **Pagina 7**

Reklame



optik wagner

ST. MORITZ . Via Maistra 10 . optik-wagner.ch



60030

Amtliche Anzeigen

Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Reklameanlage, Via Maistra 3, Parz. 1827

Zone: Innere Dorfzone

Bauherr: Glattfelder AG, Via Maistra 3, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Glattfelder AG, Via Maistra 3, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 2. August bis und mit 22. August 2011 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:

Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 22. August 2011.

St. Moritz, 30. Juli 2011

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.778.926

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Bever

Verkehrsbeschränkung auf Gemeindegebiet Bever

Tonnagenbeschränkung auf 30 t
Innbrücke bei Gravatscha

Abklärungen und rechnerische Prüfungen haben ergeben, dass die aus den 1960er-Jahren stammende Innbrücke bei Gravatscha auf Gemeindegebiet Bever auf 30 Tonnen Belastung ausgelegt ist.

Der Gemeindevorstand hat mit Beschluss vom 20. Juli 2011 entschieden, zum Schutz und aus Sorge um die Innbrücke bei Gravatscha sofort eine Tonnagenbeschränkung auf 30 Tonnen zu erlassen bis die Abklärungen für die Verbesserung der Brücke und die baulichen Massnahmen bekannt und umgesetzt sind.

Die Beschränkung gilt ab sofort und die Signalisation wird provisorisch aufgestellt, bis die erforderliche Zustimmung der Kantonspolizei Graubünden, Abteilung Verkehrstechnik vorliegt.

Bever, 28. Juli 2011

Gemeindevorstand Bever
176.778.933

Zu Besuch bei Toni Brunner

Oberengadin Der Parteivorstand der SVP Oberengadin besuchte zusammen mit einigen Mitgliedern Toni Brunner, Parteipräsident der SVP Schweiz, an seinem Wohnort in Ebnat-Kappel im Toggenburg. Nach einem herzlichen Empfang, an welchem auch SVP-Sektionen aus dem Kanton Glarus und aus dem Zürcher Unterland zugegen waren, wurde in Toni Brunners Restaurant «zur Freiheit» initiativ politisiert. Natürlich waren die Wahlen in diesem Herbst

ein Thema. Dass dabei diverse Hochrechnungen nicht zu kurz kamen, versteht sich von selbst. Auch kamen politisch aktuelle Probleme der einzelnen Talschaften zur Sprache. Der kameradschaftliche Teil, verbunden mit einer hervorragenden Bewirtung, fehlte natürlich nicht. Mit einem Rucksack voller guter Erinnerungen, aber auch mit klaren Vorgaben von Brunner, wie es mit der SVP weitergehen soll, wurde die Rückreise ins Engadin angetreten. (Einges.)



«Klare Vorgaben.» Mitglieder der SVP Oberengadin tauschten sich mit dem Parteipräsidenten der Schweiz aus.

Aus dem Gemeindevorstand

Budget aufgenommen und die Stützmauer saniert werden.

Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Swisscom (Schweiz) AG und der Gemeinde Pontresina betr. Aufstellen eines Verteilkastens auf Parz. Nr. 335, zwecks Ausbau des Breitbandnetzes: Die Swisscom (Schweiz) AG baut das Breitbandnetz in Pontresina aus. Dieser Ausbau dient der Erweiterung des Telefonnetzes und ermöglicht den Empfang von TV-Signalen (Swisscom-TV), Breitband-Internet sowie herkömmliche Telefonie. Dafür müssen diverse neue Verteilkasten aufgestellt werden. Auf der gemeindeeigenen Parzelle Nr. 335, im Gebiet Muragls Suot Via, ist ebenfalls eine solche Verteilkabine geplant. Der Gemeindevorstand begrüsst den Ausbau des Breitbandnetzes in Pontresina und kann dem vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag, in welchem er der Swisscom (Schweiz) AG gegen eine jährliche Entschädigung ein Raumnutzungsrecht für Telekommunikationsanlagen einräumt, grundsätzlich zustimmen. Was den vorgesehenen Standort der Verteilkabine betrifft, so hat der Gemeindevorstand noch die Anregung an die Swisscom, einen weiteren, weniger exponierten Standort zu prüfen.

Umbau Parkhotel, Projektänderungsgesuch, Parz. Nr. 1700: An seiner Sitzung vom 21. Juni 2011 hat der Gemeindevorstand dem ersten Projektänderungsgesuch der Parkhotel Pontresina AG seine Zustimmung erteilt und als Auflage festgehalten, dass der Bericht der Bauberaterin Mengia Mathis liegt nun vor. Darin sind weitere Auflagen festgehalten. Der Gemeindevorstand hält an seinem Entscheid vom 21. Juni fest, jedoch wird die Baubewilligung mit den seitens der Bauberaterin ausformulierten Auflagen ergänzt.

Verkehrsbeschränkung auf Gemeindegebiet von Pontresina: Auf die öffentlich publizierte Verkehrsbeschränkung auf Gemeindegebiet von Pontresina ist eine Einwendung eingegangen. Der Gemeindevorstand prüft diese und beschliesst, beim so genannten Nachtfahrverbot den Begriff «Hotelgäste» für die Strassen Via da la Botta und Muragls Suot zu streichen. Somit lautet die Verkehrsbeschränkung neu wie folgt: «Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder (Sig. 2.14), in der Zeit von 23.00 Uhr bis 05.00 Uhr. Ausgenommen Anwohner und Taxi. Pontresina innerorts, Via da la Botta. Pontresina innerorts, Muragls Suot.» In diesem Sinne wird die öffentliche Publikation im kantonalen Amtsblatt erscheinen, mit der Beschwerdemöglichkeit an das Verwaltungsgericht

Graubünden. Am Nachtfahrverbot an und für sich hält der Gemeindevorstand fest, da dieses auf Anregungen aus der Bevölkerung auf diese beiden Strassen ausgeweitet wurde.

Gesuch der Pro Idioms Engiadina um einen finanziellen Unterstützungsbeitrag: Die Pro Idioms Engiadina gelangt mit dem Gesuch um einen finanziellen Unterstützungsbeitrag an die Gemeinde Pontresina. Dabei geht es um Folgendes: Das neue Unterrichtslehrmittel in Mathematik für die 1. Primarstufe, welches durch den Kanton nur noch in Rumantsch Grischun gedruckt wird, wurde von der Regierung für das Schuljahr 2011/12 für alle romanischen und zweisprachigen Schulen als obligatorisch erklärt. Die Pro Idioms Engiadina und Surselva haben deshalb veranlasst, dieses Lehrmittel in die jeweiligen Idiome übersetzen und drucken zu lassen. Der Gemeindevorstand ist nicht bereit, an die entstehenden Übersetzungs- und Druckkosten einen finanziellen Beitrag zu sprechen und lehnt das Gesuch ab.

Entscheid i.S. Zuwiderhandlung gegen das Gesetz über die Abfallentsorgung: Gestützt auf Art. 21 «Zuwiderhandlungen» des kommunalen Gesetzes über die Abfallentsorgung verfügt der Gemeindevorstand eine Busse betr. «Kehrichttourismus». (am)

Entscheid i.S. Zuwiderhandlung gegen das Gesetz über die Abfallentsorgung: Gestützt auf Art. 21 «Zuwiderhandlungen» des kommunalen Gesetzes über die Abfallentsorgung verfügt der Gemeindevorstand eine Busse betr. «Kehrichttourismus». (am)

Positives erstes Halbjahr für GKB

Wirtschaft Der Halbjahresabschluss der Graubündner Kantonalbank (GKB) zeigt gemäss einer Medienmitteilung ein anhaltendes Wachstum und einen hohen Gewinn. Der Konzerngewinn stieg gegenüber dem Vorjahr um 17,9 Prozent auf 83,1 Mio. Franken. Auch das Kundenvermögen erhöhte sich aufgrund eines Neugeldzuflusses von 541 Mio. Franken auf 26,7 Mia. Franken. Der Bruttogewinn stieg um 4,4 Prozent auf 108,7 Mio. Franken. Reingewinn liegt bei 96 Mio. Franken. Wegen dem guten ersten Halbjahr hält die GKB an den Gewinnerwartungen bis zum Jahresende fest. Jedoch hätten sich die Risiken für eine Abweichung nach unten aufgrund der Entwicklung der Kapitalmärkte erhöht. (ep)

«Erziehung ist Sache der Eltern»

Politik Die FDP Graubünden begrüsst die Totalrevision des Schulgesetzes. Im Zentrum der Revision müsse aber die Bildungsqualität für die Schülerinnen und Schüler stehen, betont die FDP in einer Medienmitteilung. Das Bildungsangebot müsse von der Primarschule bis zur Hochschule attraktiv, qualitäts- und leistungsorientiert ausgerichtet werden.

«Erziehung ist primär Sache der Eltern», findet die FDP. Die Schule soll sich wieder vermehrt aufs Kerngeschäft konzentrieren können. Der Klassenlehrer soll gestärkt und von unnötiger Bürokratie entlastet werden. Die FDP begrüsst die Haltung der Regierung, wonach keine Kantonalisierung der Schule stattfindet. «Die Schule muss in der Hoheit der Gemeinden bleiben», ist die FDP überzeugt. Zu den Gehältern der Lehrpersonen stellt die Partei fest, «dass es sich um eine (sehr?) grosszügige Lösung handelt, welche wir noch eingehend prüfen werden».

Weiter wird bedauert, dass das Bündner Sprachenkonzept nicht im Rahmen dieser Totalrevision überprüft und diskutiert wird. Zur Diskussion stünde Englisch als erste Fremdsprache. Die Integration des Kindergartengesetzes ins Schulgesetz wird begrüsst. Ebenfalls unterstützt wird die Einführung von Blockzeiten. Hingegen gehe der Lösungsvorschlag zur Integration sehr weit und sei zu überprüfen. (pd)

Gut besuchter Wochenmarkt

Samedan Seit zwei Monaten findet im Dorfkern auf dem Plazet jeden Dienstag ein Markt statt. Laut einer Mitteilung sind die Marktfahrerinnen und Marktfahrer mit den bisherigen Verkäufen sehr zufrieden. Angeboten werden Gemüse, Brot, Käse, Fisch und Honig. Der nächste Markt findet am kommenden Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr statt. (ep)



Engadiner Sgraffito-Weisheiten

«Il mumaint es rai da l'eternita.» (Ardez) – Sinngemäss: «Der Augenblick ist der König der Ewigkeit.»

Diese Inschrift will uns darauf aufmerksam machen, dass jeder Augenblick wichtig ist und für immer besteht. Die Ewigkeit setzt sich zusammen aus allen Augenblicken, die auf der Erde geschehen. Mit diesem Bewusstsein soll man jeden Augenblick geniessen, weil er für immer Bestand haben und Teil unseres Lebens sein wird. (ero)

Foto: Erna Romeril

«Es gibt keinen besseren Ort für das Höhenttraining»

Die Landschaft und die Höhe sind top, die Infrastruktur ist es noch nicht

Es herrscht sportlicher Betrieb in und um St. Moritz. Höhenttraining lautet das Zauberwort. Das Oberengadin lockt Athleten aus aller Welt an. Die Infrastruktur muss aber optimiert werden.

STEPHAN KIENER

«Ich will eine Trainingshalle da oben auf dem Berg»: Es ist im Sommer 1966, als Jakob «Jack» Günthard in St. Moritz-Bad nach oben zur Corviglia zeigt. Der Turn-Nationaltrainer will für seine «Günthard-Boys» im Vorfeld der Olympischen Spiele von Mexiko 1968 die besten Trainingsbedingungen. Er glaubt an den Höheneffekt. Vor allem will er auf Corviglia, um die Wettkampfhöhe von Mexiko (2200 m) zu simulieren. Günthards Wunsch ist den St. Moritzern Befehl, flugs wird eine temporäre Trainingshalle erstellt und die Arbeit der Turner kann beginnen. Unten im Tal auf den Seen bringen sich derweil die Ruderer und die ersten Leichtathleten in Topform für Olympia in Mexiko. Es ist der eigentliche Beginn des Höhenttrainingszentrums St. Moritz.

Die touristische Nachhaltigkeit

Heute ist das Höhenttraining im Engadin Kult, viele Weltklasseathleten reisen ins Tal, um sich für kommende Titelkämpfe vorzubereiten: Leichtathleten, Ruderer, Mountainbiker, Radfahrer, Eisschnellläufer im Sommer, Langläufer, Skispringer, Bob- und Skeletonfahrer, Fussballer und mehr. «Es gibt keinen besseren Ort für das Höhenttraining», schwärmt die Schweizer Läuferlegende Markus Ryffel, der zurzeit in St. Moritz weilt. Und auch Gian Gilli von Swiss Olympic lobt: «Die Natur ist das grosse Plus im Oberengadin.» Der Dachverband im Schweizer Sport sei froh um die offizielle Trainingsbasis. Wichtig sei, dass die Infra-



Langstrecken-Nationaltrainer Fritz Schmocker (links) und Markus Ryffel sind begeistert vom Höhenttraining in St. Moritz. Erst recht, wenn die geplanten Verbesserungen auf der Polowiese realisiert werden sollten.

Foto: Stephan Kiener

struktur stimme, um in der internationalen Konkurrenz mithalten zu können.

Die vielen Sportler aus aller Welt bringen dem Oberengadin Wert schöpfung, aber auch weitere Bekanntheit über die Landesgrenzen hinaus. Es stellt sich daher die Frage nach der effektiven touristischen Bedeutung. «Wir sind daran, dies zu berechnen», sagt Sara Roloff, Mediensprecherin von Engadin St. Moritz, auf Anfrage der EP/PL. Ein Ergebnis liege aber noch nicht vor. Martin Berthod, St. Moritzer Kurvereins- und Sportdirektor ist überzeugt von den positiven Auswirkungen des Höhenttrainingszentrums St. Moritz auf den Tourismus. Er hat einen klaren Wunsch: «Wir möchten, dass Engadin St. Moritz künftig das Höhenttrainingszentrum als Geschäftsfeld bestimmt».

Rascher Polowiesen-Entscheid

Zur Optimierung des Höhenttrainingszentrums Engadin St. Moritz braucht es nicht nur die schöne Landschaft und Beherbergungsmöglichkeiten, sondern auch eine funktionierende sportliche Infrastruktur. Diese ist nur teilweise vorhanden. Die Leichtathleten warten seit vielen Jahren auf Garderoben. Die Planung dafür ist jetzt fortgeschritten. «Wir möchten einen Bauteilscheid noch in diesem Herbst», sagt Martin Berthod. Eine zweite Sprunggrube, eine Finnenbahn und eventuell ein Hartplatz sollen auf der Polowiese dazu kommen. Ob die 400-Meter-Bahn erneuert werden muss, ist Gegenstand von Abklärungen.

Die Leichtathletikanlage ist eine von mehreren Anlagen, die Erneuerungsbedarf haben. Um Klarheit über die nötigen Investitionen zu erhalten, wird zurzeit mit Unterstützung der Gemeinden St. Moritz und Samedan ein regionales Sportanlagen-Inventar erstellt, wie der St. Moritzer Gemeindepräsident Sigi Asprion auf Anfrage sagt. Samedans Präsident Thomas Nievergelt erklärt die Beweggründe für das Inventar: «Wir verfolgen zwei Ziele damit. Im organisatorischen Bereich wollen wir das reiche Angebot zusammenfassen und an einem Ort buchbar machen.» Beim zweiten Ziel gehe es darum, für die nötigen Investitionen Beitragsgelder zu generieren (Bund, Kanton). Und auch darum aufzuzeigen, welche Anlagen für die Region wichtig sind und welche weniger.

Abklärungen für viele Sportarten
Absichtserklärungen für Anpassungen oder Entscheide für Neubauten sind in

St. Moritz andererseits gefallen. Das St. Moritzer Sportzentrum (Hallenbad, Kraftraum, Kletterhalle, Langlaufzentrum) soll 2014 eröffnet werden. Im Rahmen des Schulprojektes Grevas ist eine Dreifachturnhalle eingeplant. Auf privater Basis möchten die Ruderer in Sils am oberen Ende des Silvaplannersees eine Höhenttrainingsbasis realisieren.

Beim spezialisierten Architekten Benny Ochsner ist zurzeit das Detailprojekt für die Erneuerung der Olympiaschanze (Normalschanze) in Arbeit, es dürfte mit den genauen Kosten Ende August vorliegen. Möglich, dass der Olympia-Entscheid vom 11. August jedoch zu neuen Überlegungen Anlass geben wird. Swiss Olympic entscheidet darüber, wer als Olympiakandidat für die Schweiz auftreten soll. Ist es Davos/St. Moritz, müsste eine Grossschanze in die langfristige Planung miteinbezogen werden. «Der Platz dafür ist vorhanden», betont Martin Berthod.

Einer der Hauptpfeiler im Sportzentrum St. Moritz ist die Bobbahn, bei der infrastrukturelle Anpassungen unabdingbar sind. Vorgesehen ist die Beleuchtung der Bahn, ein Garagenbau und Investitionen in die IT-Infrastruktur. In Bezug auf den Eissport (Curling, Eiskunstlauf, Eishockey, Eis-

schnelllauf) steht zudem ein neuer Anlauf bevor. Eine noch zu bildende Kommission soll die Bedürfnisse abklären. «Sie soll eruieren, was überhaupt Sinn macht», sagt Sigi Asprion.

Bei den alpinen Skifahrern ist auf Salastrains der Bau einer neuen Slalom piste in der Vorbereitung. Der jetzige Hang vermag nicht zu befriedigen und ist ein Schwachpunkt in der WM-Bewerbung 2017 und bei Weltcuprennen (Super-Kombi). Das BAB-Verfahren (Bauten ausserhalb der Bauzonen) ist eingeleitet, das Gesuch für den «Bau» eines attraktiveren Slalomhanges dürfte demnächst publiziert werden.

Mit Bundesgeldern

Das alles kostet Geld. Unterstützung erhält das Höhenttrainingszentrum St. Moritz durch NASAK-Gelder (Nationales Sportanlagen-Konzept). Allerdings wird es keine solchen für die Olympiaschanze geben. «Um solche zu erhalten, hätten wir dieses Jahr mit dem Bau der Anlage beginnen müssen», erklärt Berthod. Die NASAK-Beiträge (bis zu 10 Prozent der Investitionskosten) seien deswegen aber nicht verloren, sie würden generell für nationale Sportanlagen im Rahmen des St. Moritzer Höhenttrainingszentrums ausgerichtet.

Bleibt Zuoz in der Nacht dunkel?

Gemeindeversammlung Die Gemeinde Zuoz hat in diesem Frühjahr für einiges Aufsehen gesorgt, als sie entschieden hat, jeweils ab 1.00 Uhr morgens die öffentliche Beleuchtung auszuschalten. An der Gemeindeversammlung vom kommenden Mittwoch, 3. August, soll nun entschieden werden, ob der dreimonatige Testbetrieb als definitive Lösung weitergeführt wird. Gemäss Gemeindegemeinschreiber Claudio Duschletta hat es zu diesem Thema einige Reaktionen gegeben, sowohl positive wie auch negative. Gerade ältere Leute hätten Mühe bekundet mit der nächtlichen Dunkelheit, andere wiederum hätten das Ausschalten der Beleuchtung als wichtiges Zeichen gelobt in einer Zeit, in der das Thema Energiesparen hoch im Kurs sei.

Weitere Traktanden befassen sich mit dem Gebiet Resgia, vis-à-vis des Dorfes an der Engadinerstrasse gelegen. Die Gemeinde hat von den bisherigen Besitzern die Reithalle erworben, um dort die Büros des Gemeindegemeinschreibers unterzubringen. Für die Umbau- und Renovationsarbeiten sind 1,8 Millionen Franken veranschlagt, der entsprechende Kredit kommt am Mittwoch vor die Stimmbürger. Während im Erdgeschoss Platz entstehen soll für die Werk- und Forstgruppe, werden die oberen beiden Geschosse in Büroräumlichkeiten, unter anderem für das Amt für Wald, umgewandelt.

Dadurch wird der heutige Gemeindegemeinschreiberhof in der Resgia frei. Die Golf Engadin St. Moritz AG ist daran interessiert, das ganze Geschoss zu kaufen. Dies mit dem Ziel, das bisher bestehende Restaurant zu vergrössern. Der Verkaufspreis ist auf 1,2 Millionen Franken geschätzt worden.

Schliesslich steht auch eine Teilrevision der Ortsplanung Resgia an. Bei der letzten Revision der Ortsplanung im Januar 2000 ist das Gebiet der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen zugewiesen worden. Neu soll dort eine Gewerbezone entstehen. Gemäss Duschletta gibt es von Gewerbetreibenden Interesse für dieses Gebiet.

Bei der Teilrevision der Schulordnung der Primarschule Zuoz geht es im Wesentlichen darum, die Bestimmungen der revidierten Gemeindeverfassung anzupassen. Die Statuten des Schulverbandes Plaiv müssen dahingehend ergänzt werden, dass die Delegiertenversammlung und der Schulrat zu einem Gremium zusammengelegt und die Aufgaben der neuen Schulleiterin genau beschrieben werden.

Die Gemeindeversammlung findet um 20.15 Uhr statt. (rs)

Reklame

SUVRETTA HOUSE

1. August im Suvretta House



Am 1. August erwartet Sie unser traditioneller rot-weisser Picknick-Lunch im Freien, am Abend ein exklusives Galadiner bei Kerzenlicht und Teller leckerem Dessertbuffet. Musikalische Unterhaltung mit dem bezaubernden Trio Artemis zum Apéritif und Dessert.

Picknick CHF 90.- pro Person (12.00-14.00 Uhr)
Abendessen CHF 130.- pro Person (inkl. Apéritif, ab 19.30 Uhr)
Dessertbuffet CHF 48.- pro Person (ab 22.00 Uhr)

Tel. +41(0)818 36 36 36




Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifärbig
dreifärbig
vierfärbig...

- Menükarten
- Briefbogen
- Kuverts
- Jahresberichte
- Plakate
- Festschriften
- Geschäftskarten
- Verlobungskarten
- Vermählungskarten
- Geburtsanzeigen
- Kataloge
- usw...



Gammeter Druck AG
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

Exklusiv für EP / PL-Abonnenten!

Die «Engadiner Post / Posta Ladina» lädt ein ans
Festival da Jazz St. Moritz 2011

Marco Valle & Gruppo
«The Legends Brazil Night»
am Mittwoch, 10. August 2011, 21.00 Uhr,
Dracula Club St. Moritz

Ja gerne, ich möchte an der Verlosung der **3x2 Tickets** teilnehmen!

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ / Wohnort:

Tel.:

Mail:

Talon ausschneiden und einsenden bis am Dienstag, 2. August 2011 (A-Post-Stempel) an:
Verlag Engadiner Post / Posta Ladina,
Festival da Jazz 2011, Postfach 297, 7500 St. Moritz




CINEMA REX PONTRESINA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr
BAD TEACHER
 Freche Komödie mit Cameron Diaz und Justin Timberlake

Dienstag, 20.30 Uhr «Welt Film»
UNCLE BOONMEE
 Ein Meisterwerk von magischer Schönheit aus Thailand – Goldene Palme Cannes 2010

Mittwoch, 20.30 Uhr: Brad Pitt
THE TREE OF LIFE
 Terrence Malicks grandioses Epos – Grosser Preis Cannes

www.cinema-pontresina.ch

Alte **Patek Philippe-** und **Rolex-Herrenuhren**
 auch defekt, von seriösem Sammler gesucht. Telefon 079 512 98 05
 176.778.679

Gesucht 2½-Zi.-Whg. im Oberengadin von CH-Frau, pens., NR, mit 2 ruhigen und gut erzogenen Hunden, für ca. 6 Mte. (ab ca. Okt. 2011), möbl. oder unmöbl., max. Miete Fr. 1000.– inkl. NK.
 Angebote an: gu.hennig@bluewin.ch
 176.778.863

Golf Clubs & equipment for sale

Full set Ladies Hawk Eye VFT including bag and trolley. Also for sale 2 small golf bags, extra clubs, new balls, new gloves and further equipment. Best offer.

Please call FOWLER 081 828 81 10
 176.778.883

Per sofort oder nach Vereinbarung günstig abzugeben:

1 Waschmaschine

Schulthess USE 100 S, Bj. 1989, Füllmenge 10 kg

1 Tumbler

Schulthess T250, Bj. 1989, Nennfüllmenge 10 kg

1 Muldenmange

Schulthess, Walze 165 cm. Alle Maschinen sind in gutem Zustand.

Anfragen an: Marc Aerni
 Residenza Belvoir, 7524 Zuoz
 Tel. 081 854 20 23, 079 798 36 60
 176.778.913

«Ich werde die Wasserknappheit in meinem Dorf abschaffen.»
 Dank Mut und Ihrer Hilfe.
SWISSAID
 PC 30-303-5
 www.swissaid.ch

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 17.00 und 20.30 Uhr



Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr, E/df
 Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr, Deutsch



Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

St. Moritz-Dorf

Ganzjährig zu vermieten ab sofort sehr schöne, helle, möblierte **1-Zi-Wohnung**, Balkon, Schwimmbad, Fr. 1350.– + NK Fr. 100.– p. M., Tel. 078 605 92 44.

Samedan

Zu verkaufen

Wohnhaus

mit Werkstatt

Auskunft unter Tel. 079 450 43 32
 176.778.633

LÖWEN Verwaltungen

Seit 30 Jahren übernehmen wir den Löwenanteil für Sie

Zu vermieten in silvollem Engadinerhaus Casa La Planüra, Maloja" Dorf"
2 ½-Zimmerwohnung
 Wohnfläche 67m², Steinplatten, komfortable Küche mit GWM, Glaskeramikkochfeld, Bad/WC mit Doppellavabo, Réduit, Cheminée, grosser Balkon 9m², Keller, Lift sowie WK vorhanden.
 Miete Fr. 1'450.-- exkl. NK
 Autoeinstellplatz kann dazugemietet werden.

LÖWEN Verwaltungen Basel
 Lautengartenstrasse 7, 4052 Basel
 Tel. 061 279 95 45
 info@loewenverwaltungen.ch
 www.loewenverwaltungen.ch

RUTH'S BOUTIQUE

POIVRE BLANC

Chesa da la Posta · 7513 Silvaplana
 Tel. und Fax 081 828 89 77

Ab sofort
Sommerausverkauf
30% bis 50%

Öffnungszeiten:
 09.00 bis 12.00 Uhr/14.30 bis 18.30 Uhr
 Sonntagnachmittag: 14.30 bis 16.00 Uhr
 176.778.912

Attraktive

4½-Zimmer-Büro-/Praxisräume
 mit 2 PP an zentraler, verkehrsgünstiger Lage in **St. Moritz** zu vermieten.

Chiffre Z 176-778936
 an Publicitas SA, Postfach 48,
 1752 Villars-s/Glâne 1 176.778.936



In **Tarasp-Vulpera** zu verkaufen

Luxus-Villa mit romantischem Park

An idyllischer Lage zwischen Inn und Wald, schicke 12-Zimmer-Villa, erbaut im Jahre 1886 auf 4 Etagen, ca. 530 m², 1998 vollumfänglich sanft und luxuriös renoviert. Ausgedehnter, 18 850 m² grosser Umschwung mit Lauben, Teich, Springbrunnen, Pavillons etc. Neben Golf, Tennis und unweit Ski- und Dorfzentrum. Ein einzigartiges und wahrhaftiges Bijou!

Für Auskünfte und Besichtigung stehen wir gerne zur Verfügung.

Paul Ruepp Tel. 079 340 26 42
 paul.ruepp@remax.ch www.remax.ch/engadin
 176.778.927

1. August in Zuoz



Brunch mit
 Flurin Caviezel



10.00–14.00 Uhr

Reichhaltiger Brunch auf der Via Maistra im Dorfkern von Zuoz. Umrahmt vom bekannten Kabarettisten Flurin Caviezel und einheimischer Ländlermusik.

Preise für Verpflegung und Unterhaltung:

Erwachsene CHF 35.–
 Jugendliche von 12 bis 17 Jahre CHF 25.–
 Kinder bis 11 Jahre CHF 15.–

Vorverkauf: Tourist Information und Gemeindeverwaltung Zuoz

20.00 Uhr

Zigeunerspiess-Grill beim 1.-August-Feuer auf Crasta, organisiert durch den Damenturnverein Zuoz (nur bei trockener Witterung)

20.45 Uhr

Lampionumzug ab Plaz zum 1.-August-Feuer

176.778.844

Mitreden

Engadiner Post

Die Wirtschaftszeitung



- Sportpartner gesucht ?
- Nicht allein mit dem Hund spazieren ?
- Lust auf Ausflug in der Gruppe ?

Finde Personen/Gruppen ab 25 Jahre für gemeinsame Aktivitäten

www.alpyou.com

Jetzt aktiv werden und ein Jahr Gratis-Mitgliedschaft sichern

LA PUNT FERIEN EVENTS Gemeinde Madulain
Sonntag, 31. Juli 2011
Guardaval-Sounds

& MARC SWAY
FREDA GOODLETT
 begleitet von Christian Roffler am Piano

Burg Guardaval Madulain

opening: 11.30h concert: 13.00h finish: ca. 15.30h

Die Organisatoren empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln!

Wetterinformation:
 Telefon 1600 informiert ab 07.00 Uhr über die Durchführung auf der Burg.
 Bei Regen findet das Konzert in der Mehrzweckhalle La Punt Chamues-ch statt.

Weitere Informationen: La Punt Tourist Information T: +41 81 854 24 77 / lapunt@estm.ch

Wohnungen in Jahresmiete

Maloja: 3½-Zimmer-Wohnung
 ab 1.10.2011 möbliert mit Garagenplatz Fr. 1850.–/mtl. inkl.

Champfèr: 2½-Zimmer-Wohnung
 ab sofort oder n.V. unmöbliert mit Garagenplatz, Seeblick, Gartensitzplatz Fr. 1900.–/mtl. inkl.

St. Moritz-Dorf, Via Tinus: 3½-Zimmer-Duplex-Wohnung
 mit Cheminée, Hallenbad/Sauna, Garagenplatz, grosser Terrasse mit Seesicht, möbliert Fr. 3500.–/mtl. inkl.

Samedan: 2½-Zimmer-Wohnung
 ab 1.08.2011 oder n.V. möbliert mit Garagenplatz, Balkon mit schöner Aussicht Fr. 2250.–/mtl. inkl.

Auskünfte und Besichtigungen

Claudia Cramer

Tel./Fax +41 81 833 45 44
 Mobile +41 79 633 45 44
 crameri@cc-immobilien.ch
 www.cc-immobilien.ch

176.778.821

ENGADINER

ST.MORITZ DORF
 FUSSGÄNGERZONE
 11 - 18 UHR

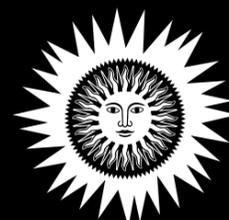
31 JULI

DORFVEREIN ST.MORITZ BITTET ZU TISCH

Wir freuen uns auf die erste TAVOLATA!
 Zusammen feiern, essen, trinken, debattieren, singen und lachen wir ... an einem einmalig langen Tisch aus Engadiner Holz.

Für Feines vom Grill und süsse Köstlichkeiten sorgen:
 Badrutt's Palace Hotel
 Crystal Hotel
 Confiserie Hauser
 Confiserie Hanselmann
 Kulm Hotel
 Hotel Monopol
 Hotel Schweizerhof
 Hotel Steffani

Ein kunterbuntes Unterhaltungsprogramm mit viel Spass & Spiel für die Kleinen.



Wir freuen uns auf Sie

Elektronik-Beats und Bambus-Tremolos

Zwei Engadin-Festival-Konzerte im Zeichen des Rhythmus

Der Beat gibt sowohl beim Southwest Percussion Ensemble wie bei der Tripple A Band den Takt an. Beide Formationen waren diese Woche im Oberengadin zu hören.

MARIE-CLAIRE JUR

Waren die Oberengadiner Konzertwochen während Jahrzehnten der Sommermusik verpflichtet, bietet der Nachfolge-Anlass, das bsi-Engadin Festival, ein immer breiter gefächertes Programm-Spektrum. Wohl kommen Liebhaber von symphonischen Orchesterklängen, barocken Flötenmelodien oder Opernarien noch immer voll auf ihre Kosten, doch mittlerweile ist ein Grossteil des Festivals von anderen musikalischen Genres geprägt: Poppiges aus Norwegen oder spiritueller A-cappella-Gesang aus Korsika ist zu hören, Free Jazz-Blechbläser treten auf, und es darf auch gejedelt werden. Dies gehört zum Konzept der Festivalleitung: Martin Grossmann und Jan Schultzs wollen bewusst ein grösseres und auch jüngeres Publikum mit diesem Mix ansprechen.

Verschieden und doch gleich

Diese Woche fanden in der Offenen Kirche von Sils und in der Kulturbeiz «La Baracca» von St. Moritz zwei Konzerte statt, die diese Öffnung reflektieren. Flüchtig betrachtet waren die Auftritte des Ensembles «South West Percussion» und der Band «Tripple A» von recht unterschiedlicher Couleur: Im Chor der Offenen Kirche von Sils zwei Schlagzeuger und eine Schlagzeugerin der Konstanzer Philharmonie, die virtuos auf Trommeln, Pauken, Marimbas und anderen Perkussionsinstrumenten operierten; ganz ohne Verstärker. Im Restaurant «La Baracca» ein Quartett mit Bassgitarre, Keyboards, Stimmen. Und einer ganzen Menge Elektronik samt Mischpult. In der Stille der Kirche die Musiker mit klassischem Hintergrund, ganz in Schwarz gekleidet und den Blick zumeist aufs Notenblatt gerichtet. Im Restaurant die im Beach-Outlook auftretenden E-Musiker, die von

Gästeschwatz und Geschirrklingen unbeeindruckt ihren Improvisationen freien Lauf liessen. Eines war den beiden unterschiedlichen Formationen aber gemeinsam: Sie entwickelten ihr Konzert auf der Basis von Takt, Rhythmus, Beats.

Philharmonische Perkussionisten

Sanft der Einstieg in das Silser Konzert der South West Percussion: Sanftes Lerchengezwitscher ab Tonträger bildete den Klangteppich, in das sich nach und nach Perkussionsklänge einwoben, vom zurückhaltenden Bongo-Gedribbel bis zu resolut lauten Kesselpauken-Schlägen. Dann ertönte «Tropfenweise», eine Eigenkomposition von Ines Ellmann, die aus ihrem Marimbophon immer komplexere Variationen zu diesem Wasserthema hervorzauberte, die nicht nur rhythmisch, sondern auch vom Holzklang reizvoll waren. Es übernahmen dann ihre Mitmusiker, der Ensemble-Leader Paul Strässle und Norbert Uhl, von der Kirchenkanzle aus. Die beiden entführten ihr Publikum in die «Minimalistic Music» eines Steve Reich. Hand Clapping, Händegeklatsche wie es im Flamenco Usus ist, einfache rhythmische Muster im Takt und Gegentakt erfüllten den Kirchenraum.

Der Wechsel in eine andere Ecke des Kirchenschiffs und zu anderen Perkussionsinstrumenten brachte eine weitere Klangfarbe ins Konzert: In einer Komposition von John Cage, fürs Ensemble geschrieben, wurden Bambusstöcke mittels Bambusstöcken traktiert. Mal fein und ganz langsam, mal mit Schwung. Den Zuhörern tat sich in dieser Suite mit den Sätzen Allegro, Marsch und Walzer eine nicht nur rhythmisch, sondern auch melodisch differenzierte Klangwelt auf. Asiatisch gefärbt kam die Solo-Darbietung von Ellmann an der Kesselpauke mit Klangschalen und Karimba daher, einem Holzklangkörper, dessen Metallzungen gezupft werden. Helvetisch verbrämt dann die Wirbel der Musiker im Stück «The Lonely Cowbell» mit samt Schlagakzenten auf einer Chalandamarz-Plumpa.

Elektronische Beats

Schläge setzte es auch beim Auftritt der E-Beat-Band «Tripple A» ab, aller-

dings zunächst sehr sanfte. Skiller, alias Alexander Deyanov, auch bekannt als «das schnelle Mundwerk aus dem Osten», setzte seine Beat-Box in Trab und schlug sich mit dem Mikrofon ans Herz. Zusammen mit Georgi Donchev an der Bassgitarre wob er die ersten rhythmischen Fäden für einen E-Beat-Teppich, in den alsbald auch Shamancheto, alias Alexander Evtimov, mit nah ins Mikrofon gehauchten Schnalz- und Spuckgeräuschen im Gegentakt eingriff. Arabel Karajan an den Keyboards liess nicht lange auf sich warten und liess Harmonien und gesungene Wortfetzen in das rhythmische Gerüst einfließen. In zwei Sets entwickelte die Band den ganzen Abend durch mit improvisatorischer Spielfreude immer wieder neue Beat-Box-Rhythmen. Mit allerhand Effekten wie Loops und Echos angereichert, entwickelten diese auf einfachen Mustern basierenden E-Beat-Gebilde einen modernen Sound, der nicht nur die Ohren kitzelte, sondern dem Publikum in die Beine fuhr. Besonders im zweiten Konzertsatz, wo das Ensemble zu grooviger Hip-Hop-Stärke aufdrehte.

www.engadinfestival.ch



Mit Beatbox, Verstärker und Effekten unterwegs: Tripple A in der St. Moritzer Baracca.

Fotos: Marie-Claire Jur



Southwest Percussion Ensemble: Inklusive Glockengedribbel in der Offenen Kirche Sils.

La Grande Dame der wilden Sixties

Marianne Faithfull im Dracula Club

Sie hat ein Leben voller Triumphe und Abstürze gelebt, das Spuren in ihrer Stimme hinterlassen hat. Diese Woche trat Marianne Faithfull, die ehemalige Weggefährtin von Mick Jagger, am Festival da Jazz St. Moritz auf.

Mit Spannung wurde sie erwartet, mit Warmherzigkeit wurde sie vom zahlreich erschienenen Publikum empfangen: Eine der grossen Überlebenden der Rock'n'Roll-Ära, Marianne Faithfull, trat vorgestern Abend in St. Moritz auf. Und sie enttäuschte die Besucher keinesfalls im aus allen Nähten platzenden Dracula-Club. Weithergereiste hatten den Weg ins Engadin nicht gescheut und locker eine zehnstündige Fahrt in Kauf genommen, nur um ihr Idol mit mitgebrachten Geschenken und Blumen zu feiern.

Mit dem ruhigen «Horses and High Heels» aus dem in diesem Jahr erschienenen gleichnamigen Album



Marianne Faithfull im Dracula Club: Sängerin mit bewegtem Leben und bewegender Stimme.

Foto: fotoswiss.com/Cattaneo

eröffnete Faithfull diesen besonderen Abend. Dabei fiel sofort ihre raue, auchige und tiefe Alt-Stimme auf. Gesangstechnisch gesehen hörte man hier keine grosse Stimme, keine «Power-», keine «Vibrato»-Stimme. Auch ihre körperlichen Bewegungen waren beim Singen auf das Minimalste beschränkt. Die 65-jährige Faithfull überzeugte jedoch durch ihre aussergewöhnliche Bühnen-Präsenz und die Übermittlung der Textinhalte. Sie brachte sie maximal zum Ausdruck und rührte so die Herzen des Publikums emotional an. Dies steigerte sich im Laufe des Konzertes und mit jedem neuen Lied.

Songs aus diversen Lebensphasen

Viele ihrer Songs beruhen auf wahren Begebenheiten ihres Lebens. Zu nennen seien hier beispielsweise «Why Did We Have To Part», wo sie einleitend erklärte, wie sie von ihrem Partner wegen einer Jüngerin verlassen worden war. Oder das «Prussian Blue», wo sie mit einem Schuss Ironie über ihr «sinnsuchendes» Leben in Paris lamentierte. Das rhythmisch prägnante

«The Crane Wife 3» von den «Decemberists» interpretierte sie dann im Stile des frühen Rock'n'Roll eines Buddy Holly. Sehr theatralisch dann das «Broken English» verbunden mit der ständig wiederholenden und bohrenden Frage «What are you fighting for?».

Jugenderinnerungen tauchten dann schliesslich bei den alten Hits «As Tears Go By» von Keith Richards und Mick Jagger aus dem Jahre 1964 auf. Überraschend dann das inbrünstig gesungene «Sister Morphine», welches sie mit Zigarette in ihrer Hand sang und das beseelte «Incarceration of a Flower Child» von Roger Waters, einem 1968 komponierten Song, der jedoch nie von den Pink Floyd aufgenommen wurde.

Eindrücklich das «Sing Me Back Home»: Faithfull brachte es im Gedenken der erst kürzlich verstorbenen Amy Winehouse zu Gehör. Ein sehr bewegender Moment.

Faithfull war nicht mit der vorgeesehenen Begleitband erschienen und liess sich «nur» vom Gitarristen Douglas Pettibone begleiten. Dieser bot sich

aber als eine hervorragende Lösung an und spielte schlichtweg hervorragend. Er lieferte den stilsicheren Boden zu Faithfulls Gesang und überzeugte durch rhythmisch präzise und prägnante Akkordunterstützung, kleine rockige Zwischensoli und zweiter, ergänzender Gesangsstimme bei den Refrains.

Ein Hauch Melancholie

In eineinviertel Stunden rief eine grossartige Diva mit Stil schön-bewegende und nachdenklich-emotionale Momente in den anwesenden Besuchern hervor. Vergessen geglaubte Erinnerungen wurden geweckt und lebendig. Und trotz oder gerade wegen ihrer rauhen und leicht rostig scheinenden Kehle, die ihr nicht immer vollumfänglich gehorchte, wurde der Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis. Mit scheuer Zurückhaltung, Vornehmheit und doch offensiver Entschiedenheit trug sie ihre Lieder vor und überwältigte eindrucklich die Zuhörer aufs Tiefste. Ein grandioses Konzert. Werner Steidle

www.festivaldajazz.ch

Marcho Laret cun taimpra rumauntscha

Attracziuns puteras a Puntraschigna

Scu düraunt mincha sted, mincha seguonda gövgia, ho gieu lö eir gövgia passada il marcho Laret a Puntraschigna. Quista vouta ho que però do üna novited, il marcho es sto suot taimpra rumauntscha.

«Rumauntsch porta furtüna», «Tudas-ch schmancher, rumauntsch cumanzer», «Rumauntsch es per mincha eted ma pcho cha que es be üna minorited», ils numerus e differents slogans a regard il rumauntsch dals scolars e da las scolaras da la scoula primara da Puntraschigna haun attrat e fascino a bgera glied al marcho Laret da gövgia passada. «Cun lur placats culurieu haun ils iffaunts vulieu musser il positiv da la bilingüited ed uschè eir l'importanza dal rumauntsch», declera Carola Bezzola, rapreschentanta da l'Uniu dals Grischs e commembra da la cumischiun per bilingüited da Puntraschigna. «Ils iffaunts dessan imprendere cun que a druver il rumauntsch eir illa vita da mincha di e

na be a scoula». L'aspet positiv dal rumauntsch nu dess però gnir musso be als iffaunts, dimpersè a tuots. Daspö cha Puntraschigna ho introdüt la scoula bilingua, es gnida fundeda üna cumischiun accumpagnanta, la cumischiun per bilingüited.

Promouwer la lingua

Ün dals böts principels da la cumischiun per bilingüited da Puntraschigna es da promouwer la lingua putera. Perque organisescha Carola Bezzola insembel culs oters commembres da la cumischiun, Cornelia Leder, Claudia Trepp, Andrea Isepponi e

Theo Cavegn bgers evenimaints attractivs in rumauntsch. «Nossa cumischiun ho gieu l'ideja da fer quista vouta qualchosa nouv al marcho da Laret e que culla partecipaziun dals iffaunts chi haun dal rest gieu grand gust da crear quists slogans», disch Bezzola. Grazcha a la collavuraziun cul büro da cura da Puntraschigna haun Bezzola ed Isepponi pudieu metter sü üna maisa d'infurmaziun al marcho da Laret e vender cudeschs rumauntschs dal Chesin Manella, paraplövgias e pins. Sün quels esa scrit «Eau discuor rumauntsch», «Ich spreche romanisch», «Io parlo romancio»



Ils slogans davart il rumauntsch haun attrat a bgera glied.



Carola Bezzola so per mincha dumanda üna resposta.

fotografias: Valentina Parolini

Publicaziun ufficiala Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) vegn publichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

Patruna da fabrica:	Cumün da Scuol Bagnera 7550 Scuol
Proget da fabrica:	Suost per l'allevamaint da cunigs e bes-chas pitschnas
Lö:	Chant Baselgia (suot il sunteri)
Parcela nr.:	1659
Zona d'utilisaziun:	Zona per fabricats publics
Temp da publicaziun:	30 lügl – 20 avuost 2011
Exposiziun:	Düraunt il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.
Mezs legals:	Protestas sun d'inoltrar in scrit düraunt il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

7550 Scuol, als 30 lügl 2011

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol
176.778.919

Publicaziun ufficiala Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica:	René + Myrta Hohenegger, Chesa Muntanella, 7527 Brail
Proget da fabrica:	indriz solar
Lö:	Ils Muots
Parcela:	411
Zona:	d'abitare 2

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünala.

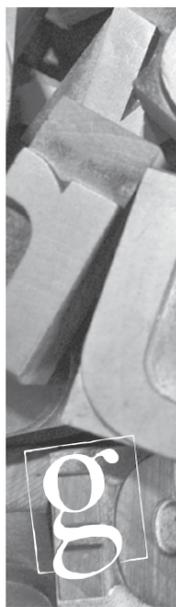
Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa «Posta Ladina».

Zernez, ils 30 lügl 2011

La suprastanza cumünala
176.778.932

Ün concert spontan

Scuol Sonda passada ha gnü lö ün concert spontan in rumantsch-frances e spagnöl. Carlos Leal, ün dals iniziants da l'anteriura gruppa da rap «Sens Unik», ha passantà sias vacanzas a Scuol, i'l Hotel Belvédère. Là ha el inscuntrà la chantadura e pianista indigena Bianca Mayer, alias «Bibi Vaplan». Insembel han els decis da far ün pitschen concert spontan. Düraunt 40 minuts han els surpassà ils cunfins linguistics e cumbinà las culturas. Il resultat es statta üna bella cumbinaziun our da rap poetic frances/spagnöl e chant melodius rumantsch al piano. Quist pitschen concert illa bar da l'Hotel Belvédère d'eira ün punct culminant da la «Festa sül Stradun» chi ha gnü lö sonda passada. (protr.)



Sas anc?

Questa stad avra la Televisiun Rumantscha ses archiv e mussa films dals onns 60 e 70

Mintga dumengia a las 17:25 en ils Cuntrasts sin SF1
Alle Filme mit deutschen Untertiteln (TXT 777)

Era il Radio Rumantsch dat in sguard en il passà e quai mintga sonda a las 11:00 en la discussiun

www.rtr.ch

RTR Radiotelevisiun Svizra Rumantscha SRG SSR



Dumengia, ils 31 lügl 2011

a partir da las 16.00

baunchas da las societeds indigenas cun spaisa e bavranda

16.00

marcho da cudeschs aint in sela cumünela
gö da marionettas per iffaunts a partir da 3 ans

17.00

aint illa sela da la pravenda evangelica
teater da movimaint e da musica «Paula fliegt», Plazzet

18.00

gö da marionettas per iffaunts a partir da 3 ans aint illa sela da la pravenda evangelica

a partir da las 19.00

trategnimaint musical aint illa granda tenda da festa ed aint il murütsch da la chesa cumünela

Lündeschi, ils 1. avuost 2011

a partir da las 08.30

grand marcho da vschinauncha e marcho da cudeschs aint in sela cumünela

a partir da las 10.00

stüva da café e diversas baunchas cun mangiativas e bavrandas

11.00

concert da la Societed da musica da Samedan sün Plazzet

15.00

teater da movimaint e da musica «Paula fliegt», Plazzet

16.00

aperitiv d'infurmaziun in Chesa Planta per possessuors d'abitaziuns secundarias

20.45

reuniun pel cortegi tar la staziun. Indigens e giasts sun amiaivelmaing invidos a piglier part al cortegi. Iffaunts fin 7 ans vaun cun lampiuns, als pü vegls vegnan scumpartidas fuschellas.

21.00

sunasencha e cortegi: staziun – posta – Plaz – Chiss – Puoz, zieva il cortegi survegnan ils iffaunts grassins cun süj sülla piazza da festa

in seguit

onurificaziun da las sportistas e dals sportists samedrins da l'an

act festiv cun produziun da la societad da musica pled festiv (dr. Martin Schmid, president da la regenza grischuna)

chanzun cumünailva (Psalm svizzer) ed ulteriuras producziuns da la societad da musica

Samedan Tourist Information, CH-7503 Samedan

T +41 81 851 00 60, F +41 81 851 00 66, samedan@estm.ch, www.engadin.stmoritz.ch



10 ons Società amis dal Muglin Mall

Sta. Maria D'incuort ha pudü festgiar la Società dals amis dal Muglin Mall a Sta. Maria seis deschavel anniversari. Quist evenimaint s'ha passantà cun ün inscunter da cumpagnia in üna tenda sper il muglin. Ils numerus partecipants han gnü l'ocasiun da passantar insembel ün pèr bellas uras ed eir da visitar il muglin, chi d'eira in funcziun.

Cha'l Muglin Mall exista amo e ch'el as preschainta plü bel co mai, es d'ingrazchar in prüma lingia a l'iniziativa da Jon Bott da Tschier. In lavur instancabla til esa reuschi da restaurar il muglin in seis stadi oriund e da til metter darcheu in funcziun. Possibel es quai però stat be grazcha al sustegn efficiant da la Fundaziun Muglin

Mall. Quella es gnüda clomada in vita dal 1998 e presidiada il prüm dal meidi da la Val Müstair, Matthias Furrer, e davo da Hans-Rudolf Sahli. Insembel cun seis collegas da la fundaziun ha el ramassà cun grond ingaschamaint ils mezs necessaris per refar il muglin e til metter darcheu in funcziun. I's tratta qua d'ün import da circa ün mez milliun francs. Quels sun gnüts insembel da diversas varts: da cumüns, organizaziuns, instituziuns e privats. Trais ons plü tard, dal 2001, es gnüda fundada la Società dals amis dal Muglin Mall, ün'organizaziun chi sustegna ed accompogna l'ouvra.

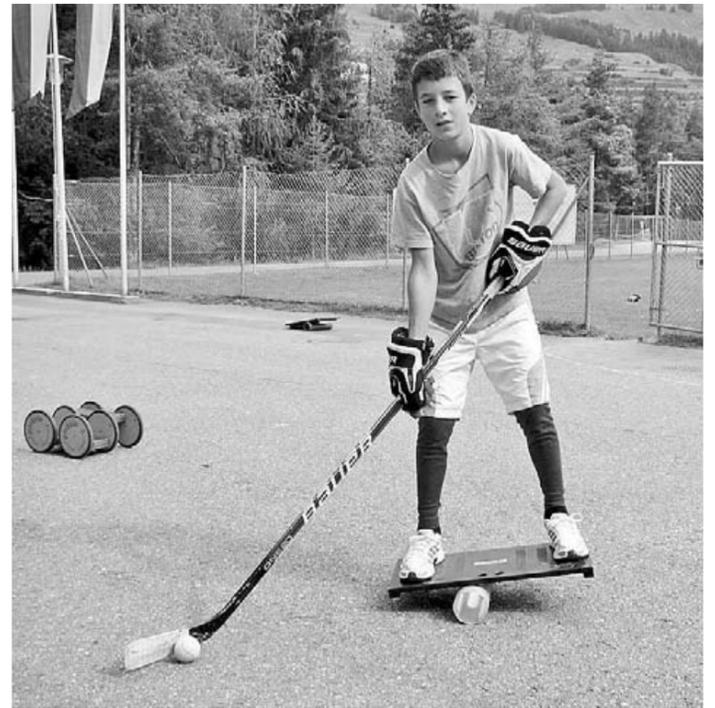
Sco chi resorta da documainta veglia ha concess dal 1676 il cumün al mugliner Jakob Cott il dret da l'aua,

voul dir il dret da far adöver da l'aua da la Muranzina per trar la rouda da muglin. Quai ha dürà plü tschientners ed es stat collià cun bleras fadias per mantegner la lavada chi manaiva nanpro l'aua e tilla proteger da las ruinas. Quellas devastaivan regularmaing ils contuorns giosom Paclera, cuvernand il chanal e'ls contuorns cun üna grossa cuverta da belma. L'ultim mugliner es stat Luis Mall, chi ha chürà cun gronda premura seis muglin e muglinà bler graun dals paurs da Sta. Maria. Id es stat ravenda Hanspeter Schreich chi ha dat il stempel per mantegner il Muglin Mall. Luis Mall ha alura vendü seis muglin al cumün da Sta. Maria e quel ha fat ils pass necessaris per til mantegner eir per generaziuns venturas sco perdüta d'üna veglia cultura chi va planet a perder. A seis temp d'eiran ils muglins i'ls cumüns però d'importanza vitala pel surviver da la populaziun: Sainza ils muglins ingüna farina e sainza farina ingüna pussibilità efficianta per far pan.

Il president da la Società dals amis dal Muglin Mall, Vito Stupan, ha profità in dumengia passada da l'ocasiun per ingrazchar als pioniers da l'ouvra, ouravant tuot a Jon Bott chi displaschavelmaing nun ha pudü esser preschaint. Cun plaschair e satisfacziun ha el pudü constatar, cha'l muglin es dvantà ün'attracziun per la Val Müstair e cha bliers giasts til visiteschan ed admiran co chi vain molà qua il gran biologic da la Val e fat landroua pan. Davo il risot fat al liber in üna gronda chüdera, ha pisserà la chapella Val Mora per trategnimaint. (jm)



Il Muglin Mall a Sta. Maria, spordscha daspö desch ons als visitaduors ün'invista in temps passats.



Niculin Riatsch da Sent exercitescha l'equiliber. fotografia: Flurin Andry

Infrastructura optimala

U15 da la Svizra orientala treneschan a Scuol

Illa halla da glatsch Gurlaina a Scuol svoulan darcheu ils pucks. Quist'eivna han trenà qua 52 giuvenils da l'U15 dal Grischun, la Turgovia, da San Galla e dal territori da Turich.

A Gurlaina, sülla piazza da ballapè, treneschan giuvenils insembel cun ün creschü cun ballas. Be daspera, tanter la piazza e la halla da glatsch, exerciteschan giuvenils sün uschenomnats pedalos lur equiliber e la coordinaziun. Illa halla as partan duos gruppas il glatsch: Sün üna mità da la surfatscha treneschan ils defensuors insembel cun lur trainer Andreas Zehnder, sün tschella mità muossa il trainer Andreas Cahenzli als attachaders co far per rivar plü svelto pussibel fin pro'l goal dals adversaris. «Quist es uossa il deschavel on cha no gnin a trenar qua illa halla da Gurlaina», disch Urs Felix, il manader dal team dal chomp da trenamaint a Scuol, il qual finischa hoz.

Scolaziun per futurs profis

«Da l'U15 fan part giovaders da l'annada 1997 chi han bunas schanzas da rivar plü tard illa squadra naziunala da hockey sül glatsch», declera Felix. La U15 es, sco ch'el disch, divisa in trais regiuns, adüna cun duos teams. Üna da quellas regiuns es l'U15 da la Svizra orientala: Il team nord cumpiglia la regiun da Turich, il team süd ils chantuns Grischun, Turgovia e San Galla. Dals 52 giuvenils chi trenan pel

mumaint a Scuol derivan 14 dal Grischun, dad Arosa, Cuaira, Partens, Tavo e da l'Engiadina: «Ün dals duos giovaders engiadinais es Niculin Riatsch da Sent chi giouva pro'l Club da hockey Engiadina e l'oter Mattia Heuberger da San Murezzan, el giouva pro l'EHC San Murezzan». Quist chomp da trenamaint a Scuol serva, sco cha Felix declera, sco preparaziun pels turniers a Grindelwald, Les Ponts de Martel i'l Giura ed a Bellinzona. «In quists turniers chi vegnan organisats da l'Uniun da hockey svizra daja adüna tschinch gös cunter tuot las squadras da las trais regiuns».

Gö d'amicizcha sco finischn

Il motiv perche cha l'U15 da la Svizra orientala es gnüda fingià per la deschavla jada a trenar ill'Engiadina Basa es l'infrastructura a Gurlaina ed in cumün. «Ninglur oter nu'ns sta a disposiziun tuot l'infrastructura pel trenamaint multisportiv e sül glatsch in uschè stretta vicinanza sco qua», disch Urs Felix, «sülla piazza da ballapè be daspera vaina lö a tamfun per exercizis per la coordinaziun e per la forza». Ils trainers pels trenamaints sül glatsch sun Andreas Cahenzli ed Andreas Zehnder pel team nord e Ueli Hofmann e Reto Rietberger pel team süd. Lur alloggi ha üna part dals giuvenils a Gurlaina illa chasa per chomps da giuventüna e tschella gruppa illa Chasa Ajüz a Scuol Sot. «Tuot es uschè dastrusch chi nu's dovra mai l'auto».

Il chomp finischa hoz cun ün gö d'amicizcha tanter las regiuns nord e süd, chi cumainza a las 18.30. (anr/fa)

Forum

Uschè nu vaja!

L'introducziun dal rumantsch grischun sco lingua d'alfabetisaziun in scoula fa be sen, scha'l resultat es a lunga vista e scha tuot las scoulas rumantschas fan quist pass. Quai correspuondaiva fin mardi passà eir a la strategia dal Grond Cussagl culla decisiun parlamentaria dal 2003, da la Regenza cul concept general dal 2004 e dals gremis da la LR cun differentas decisiuns a partir dal 2002.

Id es chapibel cha la Regenza prouva da preschantar üna soluziun da cumpromiss chi permetta la cuntinuaziun da la discussiun e chi nu promovua ün'ulteriura escalaziun dal disput.

Cul sböz per la revisiun da la ledscha da scoula (artichel 34, alinea 4) e culla posiziun publica da la LR in chosa paran però tant la Regenza sco

la LR d'avair müda cumplettamaing la strategia a lunga vista.

L'aleina 4 da l'artichel 34 chi prevezza d'edir ils mezs d'instrucziun obligatorics eir i'ls idioms rumantschs es fich problematica e fosa our dals seguaints motifs:

– La decisiun d'edir meds d'instrucziun in tuot ils idioms demotivescha ils pioniers da cuntinuar cul rg in scoula e nu motivescha ulteriurs cumüns da far quist pass. Progets da pionier fan be sen sch'els han üna tscherta cuntinuità e scha la strategia a lunga vista prevezza cha'ls oters seguan.

– La decisiun significa factica maing da metter a disposiziun sco linguas da scoula a libra elecziun dals cumüns ses variantas scrittas per l'alfabetisaziun in rumantsch. La strate-

gia d'origin da far ün pass da tschinch ad üna varianta s'ha müdada ad üna soluziun da tschinch a ses variantas!

– La decisiun varà sgüra eir sco consequenza cha la sporta da mezs d'instrucziun rumantschs vain quantitativmaing plü pitschna e qualitativmaing diminuida, perquai cha la producziun in ses variantas chaschuna cuosts na supportabels.

– La decisiun ha eir sco consequenza cha tuot ils uffants in scoulas rumantschas cun ün idiom sco varianta d'alfabetisaziun vegnan confruntats d'ürant lur inter temp da la scoula obligatoria cun duos variantas scrittas dal rumantsch. Quai es ün'absurdità our da la vista pedagogic-linguistica.

– La soluziun proponüda nun es ün cumpromiss, mabain ün müdamaint da direcziun strategica eclatanta chi chaschuna considerabels cuosts supplementars a lunga vista, e chi nun es explichabla ad otras cumünanzas linguisticas, ingio cha l'adöver da variantas dialectalas per discuorrer e d'ün standard per scriver es la chosa la plü normala dal muond!

I nu fa ingün sen ed i nun es fich motivant d'introdür o da cuntinuar cul rg sco lingua d'alfabetisaziun in scoula, scha la pussibilità da restar pro l'idiom vain cementada a lunga vista illa ledscha da scoula.

Schi's consultescha la glista actuala dals mezs d'instrucziun obligatorics per la scoula rumantscha, as vezza eir chi nu's tratta be dals mezs da lingua e matematica, mabain eir da differentes oters mezs d'instrucziun, per exaimpel pell rom uman ed ambiaint.

Id es be da sperar cha'l parlamaint corregia in sia debatta davart la revisiun totala da la ledscha da scoula in october 2011 quista soluziun fatala pel proget rumantsch grischun in scoula e cun quai eir per la lingua e la scoula rumantscha. Gian Peder Gregori, Pro Rumantsch



Ils Svizzers

- Svizzers mangian be chaschöl d'alp
- Svizzers baivan café froid
- Svizzers fan vacanzas in Svizra
- Svizzers van a chatscha
- Svizzers fabrichan implants atomics
- Svizzers fan politica cun success pella Svizra
- Svizzers han lur schluppet in s-chaffa o suot let
- Svizzers politiseschan our d'amur pella Svizra
- Svizzers giouvan a ballapè
- Svizzers tschernan SVP
- Svizzers fan il pisch in pè
- Svizzers sun kerlis

Uoi che curaschus da metter tuot ils Svizzers in ün chaschuot! I lura no duonnas? Eschan eir no manajadas cun quists slogans?

Na dal tuot perche no vezzain las robas magari plü differenzchà e na usche bornà. Preferin la pasch e l'armonia, tscherchain la cumünanza, mantgnain üsanzas.

Il bainstar per tuots ans sta a cour, eir per quels chi stan dadour.

E perche vaina per far carriera adüna dad esser megltras e far tuot plü bain co quai cha'ls homens fan? Els nu san.

Giovannina T. Tschlin

Imprender meglder rumantsch

die Energie	l'energia
die Energierückgewinnung	la recuperaziun d'energia
das Energiesparen	il spargn d'energia
das Energiespargerät	l'apparat per spargner / spargnar energia
die Energiesparlampe	la glüsch da spargn
die Energiesparmassnahme	las imsüras per spargner / masüras per spargnar
die Energiespartaste	la tasta da spargn d'energia
die Energiestadt	la cited / cità d'energia
das Energiesystem	il sistem d'energia
der Energieträger	la funtauna / funtana d'energia
der Energietransport	il transport d'energia
die Energieübertragung	il transport d'energia
die Energieumwandlung	la transfurmaziun da l'energia
das Energieunternehmen	l'intrapraisa d'energia



LEGO ZUG
AUS 80'000
STEINEN IST
FERTIG!

DANKE FÜR EURE HILFE!

Während der letzten Woche bauten unzählige kleine und grosse LEGO Fans an einer riesigen Lok auf Marguns. Dank deren Hilfe ist sie fertig und kann am 30./31. Juli bestaunt werden. Und wer will, darf am 1. August mithelfen, die 4,5m lange Lokomotive wieder abzubauen. www.engadin.stmoritz.ch

CORVIGLIA



Zu vermieten auf Jahresbasis

2½-Zimmer-Dachwohnung
mit zusätzlichem Galeriegeschoss
am sonnigen Albulahang mit Blick
auf die Margna in **La Punt**.
Fr. 1690.- inkl. NK und Garage.
Tel. 078 815 78 00

176.778.886



RE/MAX
Allegra Engadin

In Scuol zu verkaufen

Hübsches 4½-Zimmer-Reihenhaus mit Studio

Gemütlicher Wohnraum mit Cheminée, Sonnenbalkon und unverbaubarem Panoramablick, Wohnküche, 3 Schlafzimmer, 2 Nasszellen, Gartenterrasse, attraktives Studio, ausgebautes Untergeschoss mit Schwedenofen, Unterhaltungs-, Wasch- und Arbeitsraum. Garage und Parkplatz. An sonniger, ruhiger Lage neben historischem Dorfkern. Bestens geeignet als Erst- wie auch als Zweitwohnsitz mit Miet- einkommen (Bj. 1985, ca. 160 m²). VP CHF 850 000.-

Für Auskünfte und Besichtigung stehen wir gerne zur Verfügung.

Paul Ruepp
paul.ruepp@remax.ch

Tel. 079 340 26 42
www.remax.ch/engadin
176.778.929

WALDHAUS SILS

Die Schweiz hat Geburtstag

Feiern Sie mit?

Samstag, 30. Juli

Frei nach dem Motto: «Jazz auf bequemen Stühlen»

Jazz in der Halle – «X-elle-Band»

Acht Frauen begeistern mit Soul und Jazz, Fantasie und Können (und eine Engadinerin gibt den Takt an)
21 bis 24 Uhr; CHF 20.-

Montag, 1. August

Zum Siebenhundertzwanzigsten der Schweiz

**Grosses, festliches Buffet
nach bester Waldhaus-Tradition**

19 bis 21.30 Uhr; CHF 108.-

Mittwoch, 3. August

«Klavier zu null Händen»

Unser raffiniertes «Welte-Mignon»-Klavier von 1910
Kommentiertes Konzert, 17.15 Uhr (CHF 15.-)

Donnerstag, 4. August

Unerschrockener Gesellschaftskritiker, engagierter
Naturschützer, Erforscher der Römerwege:

Armon Planta aus Sent (1917–1986)

Ein Abend vom Kulturbüro Sils KUBUS im Waldhaus
mit Chasper Pult und Georg Jäger
21.15 Uhr, CHF 15.- (Jugendliche CHF 8.-)

Freitag, 5. August

«Heinrich von Kleist und Robert Walser»

Ein Abend mit dem Schauspieler Klaus Henner Russius
21.15 Uhr; CHF 20.- (Jugendliche CHF 12.-)

Und überhaupt jeden Tag

Gutes Essen – gute Weine – gute Musik

Bei schönem Wetter auch von 12 bis 17.30 Uhr im Freien



A family affair since 1908*****

Hotel Waldhaus Sils
Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch

Costa Immobilien AG
Tel. 081 842 76 60
www.costa-immo.ch



LUXURIÖSE LIEBHABERWOHNUNG MIT FREIER SEESICHT
IM ZENTRUM VON ST. MORITZ

161 m² BGF Gesamtkunstwerk in Holz | Cheminée
2 Balkone | 1 Garagenplatz | SPA zur Mitbenützung



Herzliche Gratulation!

Das Münsterton-Team gratuliert **Tiziana Gremlich** zur mit gutem Resultat bestandenen Lehrabschlussprüfung als Detailhandelsfachfrau.

Wir sind sehr stolz auf ihr Resultat und freuen uns mit ihrem Ausbilder, **Mischa Rudolf**, über diesen Erfolg.

EP:Münsterton
ElectronicsPartner
Electronics

176.778.909

Für alle Drucksachen

Menükarten
Briefbogen
Kuverts
Jahresberichte
Plakate
Festschriften
Geschäftskarten
Verlobungskarten
Vermählungskarten
Geburtsanzeigen
Kataloge
usw...



Gammeter Druck AG
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

**DER SOMMER-HAMMER:
FR. 4'200.-
PROFIT**



**HAMMER-PREIS:
FR. 33'650.-**

Legacy 2.0i AWD Swiss Special, 5-türig,
6-Gang-Schaltgetriebe, 150 PS. Auch mit
stufenloser 6-Gang-Automatik
Lineartronic™ CVT (Fr. 36'150.-)
und als Diesel-Modell mit SUBARU
BOXER DIESEL und 6-Gang-
Schaltgetriebe (Fr. 37'150.-)
erhältlich. Solange Vorrat.



Gültig bis
31.12.2011

**Inkl. Mehrausstattung Swiss Special
im Wert von Fr. 4'200.-**

Airport-Garage Geronimi SA

Cho d'Punt 24, 7503 Samedan

Telefon 081 851 00 80, Telefax 081 851 00 88



**PONTRESINA LETZTE VERFÜGBARE
3½ ZIMMERWOHNUNGEN**

Zu verkaufen letzte 2 verfügbare
3,5-Zimmerwohnungen für Ausländer in
neuem 5 Parteienhaus in bezaubernder
Lage mit freiem Blick auf die Berge und
den Fluss.

Möglichkeit die Endverarbeitungen nach
Ihren Bedürfnissen zu wählen!



Tel 081 854 00 20 - info@piedradelsol.ch

via plàn cinque

fashion store in Livigno

Via Plan, 5 - 23030 Livigno (SO), Italia tel. +39 0342 990830 www.viaplancinque.com marco@viaplancinque.com



BRUNELLO CUCINELLI



BALLANTYNE

SLOWEAR

INCOTEX ZANONE MONTEDORO *Glanshire*

BARBA
NAPOLI

RODA

ORCIANI



STONE ISLAND

Jaggy

Santoni

SCHNEIDERS BOGLIOLI

frisch und
fründlich **Volg**

Landw. Konsumgenossenschaft Oberengadin
7522 La Punt Chamuesch

Sie können sich mit unserem Slogan «frisch und fründlich» identifizieren? Es macht Ihnen Spass, täglich mit Menschen zu arbeiten, Sie übernehmen gerne Verantwortung und behalten auch in hektischen Situationen die Nerven? Sie sind flexibel und springen gerne auch mal spontan ein? Dann sind Sie bei uns richtig.

Zur Verstärkung unseres Teams in La Punt Chamuesch suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Verkäufer/-innen

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
LKG Oberengadin, Nelly Daeniker, Postfach 15, 7522 La Punt
Tel. 081 850 18 80, Fax 081 850 18 81, E-Mail: lkg-oe@gmx.ch

176.778.884



GUARDAVAL IMMOBILIEN - ZUOZ

Via Maistra 30 - 7524 Zuoz
Tel. 081 854 01 03 - Fax 081 854 01 05
Mail: guardaval@bluewin.ch
www.guardaval-immobilien.ch

IHR IMMOBILIEN-PARTNER IM ENGADIN!

WIEDERVERKAUF

Champfèr
3½-Zimmer-Wohnung, 100 m²
neu renoviert, Balkon, freie Aussicht

Madulain
grosszügiges Einfamilienhaus
neuwertiger, gepflegter Zustand

Madulain
4½-Zimmer-Wohnung, 130 m²
ruhige Lage, Erstwohnung

Zuoz
3½-Zimmer-Wohnung, 114 m²
ruhige Lage beim Zentrum

Zuoz
3½-Zimmer-Wohnung, 125 m²
Top Lage und einmalige Aussicht

Zuoz
4½-Zimmer-Wohnung, 110 m²
Balkon, freie Aussicht

Zuoz
4½-Zimmer-Wohnung, 140 m²
Top Lage und einmalige Aussicht

S-chanf
4½-Zimmer-Wohnung, 110 m²
Im Zentrum, Ausbaumöglichkeiten

Guarda
in ORIGINAL ENGADINER-HAUS
4-Zimmer-Wohnung

S-chanf
ENGADINER HAUSTEIL
renoviert 2003, ca. 320 m²

S-chanf
LUXURIÖSES EINFAMILIENHAUS
gepflegter Zustand, ca. 410 m²

Zernez
ALTES ENGADINER 3-FAMILIENHAUS
im Dorzentrum
mit 5½-Zimmer-Wohnungen

NEUBAU

Zuoz
2½- und 4½-Zimmer-Wohnung
beim Sessellift Chastlatsch

Zuoz
5½-Zimmer-Wohnung
Ober- und Dachgeschoss
mit **Ausländerbewilligung!**

Scuol
5½-Zimmer-Wohnung
ruhige Lage, grosse Terrasse, Neubau
mit **Ausländerbewilligung!**

UMBAU
Zuoz
Total renoviertes Engadinerhaus
mit 6 Luxus-Wohnungen

3½-Zimmer-Wohnung, 96 m²
mit **Ausländerbewilligung!**

4½-Zimmer-Wohnung
Dachgeschoss, Maisonette, 176 m²

5½-Zimmer-Wohnung
Dachgeschoss, Maisonette, 223 m²
mit **Ausländerbewilligung!**

Wollen auch Sie Ihre Wohnung
verkaufen oder professionell
vermieten lassen? Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!

NICOLE FORRER & CHRISTOPH ZÜGER

GUARDAVAL IMMOBILIEN EVENT-PARTNER VON CONCOURS HIPPIQUE ZUOZ



Sonntag, 14. August 2011
PREIS GUARDAVAL IMMOBILIEN



Der Schweizerische Nationalpark,
Pro Natura und Coop präsentieren:

NATIONALPARK KINO-OPENAIR ZERNEZ

Wann: 26. - 31. Juli 2011; bei jedem Wetter
Abendkasse ab 20.00 Uhr, Filmbeginn 21.35 Uhr (Erwachsene Fr. 15.- / Kinder Fr. 10.-)
Wo: Schlosshof Planta-Wildenberg, Zernez
Vorverkauf: Coop-Filialen Zernez, Zuoz und Scuol mit Supercard (Fr. 12.-)
Verpflegung: Warmes und Kaltes für den kleinen Hunger sowie diverse Getränke vor den Vorstellungen und während der Pause
Programm: Prospekte mit detaillierten Angaben sind im Nationalparkzentrum, unter www.nationalpark.ch, bei den Tourist Informationen oder in den Coop-Filialen Zernez, Zuoz und Scuol erhältlich

coop

FOFFA
CONRAD

RTR

Handmade in
Switzerland

NEW

Di, 26.7. Rien à déclarer Mi, 27.7. Das Geheimnis unseres Waldes Do, 28.7. King's speech Fr, 29.7. Rio Sa, 30.7. Inceschantim - Heimweh So, 31.7. Hoesclupf



Heute ab 20.00 Uhr: Jubiläumsabend mit den Fränzlis da Tschlin live
Sonntag, 31. Juli: In Anwesenheit von Komiker Beat Schlatter und zwei «Bösen»

Zu vermieten in **Bever** per 1. Oktober 2011, eine

4½-Zimmer-Wohnung

im EG, mit Gartensitzplatz, schöner Ausbau, 2 Nasszellen, Lift, eigene Waschküche sowie direkter Zugang zur Tiefgarage. 2 Abstellplätze können dazugemietet werden.
Miete monatlich CHF 2880.- inkl. Nebenkosten
Für einen Besichtigungstermin rufen Sie unverbindlich an:
Tel. 079 313 00 06 176.778.757

Zu verkaufen in St. Moritz

an bester Lage LUXUSWOHNUNG VP: CHF 14 Mio.

Solvente Interessenten melden sich bitte:
Chiffre M 176-778906,
Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Glâne 1 176.778.906



DER NEUE FIAT 500 TWINAIR. EVERYDAY FUN

- TWINAIR-TURBO-MOTOR
- LEICHTMETALL-FELGEN «TOTAL BLACK»
- SPORTLICHES INTERIEUR MIT RADIO/CD/MP3
- KLIMAAUFLAGE MIT POLLENFILTER

DER NEUE FIAT 500 TWINAIR FÜR CHF 19800.-*



* Fiat 500 0.9 85 PS TwinAir Turbo. Abgebildetes Fahrzeug enthält Sonderausstattung. Ausstattungs- und Preisänderungen vorbehalten. Angebot gültig bis 31. Juli 2011.

twinair.fiat.ch

AUTO Pfister AG

Auto Pfister AG, Samedan
Tel. 081 851 05 00
www.autopfister.ch



Die Vormundschaftsbehörde der Kreise Oberengadin/Bergell
in Samedan sucht per 1. Oktober 2011 oder nach Vereinbarung
eine(n)

Sekretärin / Sekretär

(Arbeitspensum 40 %)

Ihre Aufgaben:

- selbstständiges Führen des Sekretariats
- administrative Arbeiten (Korrespondenz, EDV-Dateneingabe, Führen des Archivs und der Statistiken)
- Erteilen telefonischer und mündlicher Auskünfte
- Abfassen und Versenden von Beschlüssen
- Protokollführung an Behördensitzungen und teilweise bei Einvernahmen
- Kassen- und Rechnungsführung der Vormundschaftsbehörde

Wir erwarten:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Berufserfahrung
- ein hohes Mass an Selbstorganisation und Kommunikationsfähigkeit
- kreatives Mitdenken und eigenverantwortliches Handeln
- hohe Diskretion
- stilsicheres Deutsch
- Italienisch- und Romanischkenntnisse erwünscht
- gute EDV-Kenntnisse (Office)

Wir bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- eine Zusammenarbeit in einem motivierten kleinen Team
- selbstständiges Arbeiten
- gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Weitere Auskünfte erteilt Frau lic. iur. Fabiola Monigatti, Vizepräsidentin,
Telefon 081 852 34 55.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre vollständigen
Bewerbungsunterlagen bis **18. August 2011** an die Vormundschaftsbehörde
Oberengadin/Bergell, Herr Andrea Mathis, Präsident, Chesa Ruppanner,
7503 Samedan.

176.778.781



Schluss mit Träumen.

Vermietung/Verkauf:
Tel. +41 79 455 06 88
www.puntschella-pontresina.ch

Pontresina
piz bernina engadin

www.engadinerpost.ch

aktuell - übersichtlich - informativ - benutzerfreundlich

frisch und
fründlich **Volg**

Wir haben für Sie offen



1. August 2011
07.30 bis 13.00 Uhr

Silvaplana
Bever • La Punt
S-chanf

Landw. Konsumgenossenschaft Oberengadin

176.778.924

Ausgeh-Tipp



Restaurant Chesa al Parc

Ob Sonnenterrasse oder rustikale Engadiner-Stube – geniessen Sie internationale Gerichte sowie Schweizer Spezialitäten.

Täglich geöffnet von 9.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Telefon 081 833 10 90



...will ich... Mezdi

Marcus Helfesrieder

Via dal Bagn 20
CH-7500 St. Moritz
+41 81 834 10 10
essen@helfesrieder.ch
www.helfesrieder.ch

11.30 bis 23.30 Uhr | So + Mo Ruhetag
bis Mitte August nur So Ruhetag

SPORTHOTEL SCALETTA-*** S-CHANF

Die knusprigsten, die saftigsten, die grössten,
die schönsten, einfach die besten Cordon Bleu's

S für Small 175 g
M für Mittel 330 g
XL für Gross 550 g

Unsere Spezialität: Cordon-Bleu's

Tel. 081 854 03 04

HOTEL RESTAURANT CORVATSCH

Highlights am 1. August:
Felchenfilet mit Zitronenravioli,
Kalbssteak mit Eierschwamm-Ragout

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Daniela Aerni-Bonetti, Fritz Scheplawy,
Giancarlo Frulla und Barbara Piuselli
St. Moritz-Bad, Tel. 081 837 57 57



Dreamteam

Unsere Terrasse und Ihre Pause
im Freien.
Zum Lunch oder Apéro.



Telefon 081 839 36 36
Anne-Rose & Thomas Walther www.hotelwalther.ch



SALASTRAINS

Ganztägig und ABENDS geöffnet

Sonnenlunch auf unseren Terrassen
Gemütliches Dinner in unserer
Arvenstube mit wunderbarer Abendstimmung
Erbitten Reservierung für den Abend
unter Tel. 081 830 07 07

Tiefgaragenplätze

uondas

pigna da labina · pasta · grilladas

Neueröffnung Restorant Uondas
Täglich geöffnet – auch im November

Hotel Chesa Rosatsch – Via San Gian 7 – 7505 Celerina
Tel. +41 81 837 01 01 – www.rosatsch.ch – hotel@rosatsch.ch



Ganz nach Ihrem Geschmack:

Sommerlicher Lunch
zum leichten Preis.



Tischreservierung: Telefon 081 839 36 26
7504 Pontresina | www.hotelsteinbock.ch



Eine Hymne auf wahre Geschmäcker!

Den Nationalfeiertag zelebrieren wir mit einem
kulinarischen Feuerwerk im Colani-Stübli

1. August Abendmenu

Bündner Rohschinken mit Apfelterrine

Fextaler Heu-Suppe
Hobelkäse-Roggenbrot

Kleines Felchenfilet mit Senf-Honig-Remolata und Radieschen

Emmentaler Kalbsfilet an Valle-Maggia-Pfeffersauce
Risotto mit frischen Steinpilzen

Dessertbuffet «Wilhelm Tell»

CHF 71.– pro Person

Willkommen im Colani-Stübli
Wir freuen uns auf Ihre Reservation

HOTEL
STEINBOCK

PONTRESINA / ST. MORITZ

Hotel Steinbock
7504 Pontresina
Familie Thomas Walther
Tel. 081 839 36 26
www.hotelsteinbock.ch

Gut sind alle, es muss der Richtige sein

Worauf es bei Laufschuhen ankommt

Die Auswahl an Laufschuhen ist enorm; den richtigen zu finden ist nicht einfach, aber wichtig: Er ist die Garantie für ein schonendes und gesundes Joggen und Spass am Laufsport.

MYRTA FASSER



Die meisten kommen aus Asien oder aus Amerika. Sie sind farblich den aktuellsten Modetrends angepasst und sie sind punkto Material und Funktion kleine Wunderwerke. Was vom Laien eher als «Dekoration am Schuh» angeschaut wird, hat alles seine Funktion: Netzartige Einsätze, die für Lüftung und genügend Zehenfreiheit sorgen oder seitliche, farbig-glänzende Applikationen, die eine stützende Wirkung haben.

Die ausgeklügelte Technik steckt jedoch in der Sohle. Es ist ein Mix aus verschiedenen Gummimischungen, weiche und harte Partien bilden eine Einheit. Sie dämpfen und stabilisieren, geben Halt im Gelände, fühlen sich aber auch leicht auf Asphalt an. Dass sie bei trockenen und nassen Strassen einen guten Halt bieten, ist eine Selbstverständlichkeit.

Den Knien zuliebe

Die grossen Laufschuhmarken bringen bis zu zweimal im Jahr neue Kollektionen auf den Markt. Die Auswahl ist dementsprechend gross, wenn nicht gar unübersichtlich. Sich in einem Fachgeschäft beraten zu lassen, ist deswegen ratsam. Denn ein Fehlkau ist nicht nur blöd fürs Portemonnaie, «es kann auch schädigend für den Bewegungsapparat sein, zum Beispiel für die Knie», sagt Sascha Holsten vom Gut Training St. Moritz, Sportwissenschaftler und «EP-Team»-Coach. «Auf das Knie eines Läufers wirkt pro Schritt eine Kraft, die etwa



Auf das Knie eines Läufers wirkt pro Schritt eine Kraft, die dem dreifachen Körpergewicht entspricht. Foto: Fotolia

dem dreifachen Körpergewicht entspricht», so Holsten. Diese ganze Energie landet erst auf den Füßen und wird weiter auf die Knie übertragen. Deswegen ist es wichtig, den «richtigen» Schuh am Fuss zu haben. «Denn gut sind die Schuhe der bekannten Laufmarken heute alle. Welcher nun der Richtige ist, erkennt der Verkäufer mit geübtem Blick an der Fussstellung des Läufers und definitiv mit Hilfe einer Laufbandanalyse», erklärt Holsten.

Wie viel Stützung braucht es?

Knickt der Läufer mit einem oder beiden Füßen beim Joggen nach innen, dann braucht er einen Laufschuh mit der entsprechenden stützenden Wirkung. «Stabilisierungen verfügen über eine Pronationsstütze in unterschiedlichen Ausprägungen an der Innenseite des Schuhs, die den Fuss stabilisieren und die Überbeweglichkeit verhindern soll», so Holsten. Für Läufer, die jedoch ganz normal und gerade laufen, reicht ein neutraler Laufschuh. Zum Thema, wie viel ein Laufschuh

den Fuss stützen soll, haben sich die Ansichten der Laufschuhindustrie in den letzten Jahren geändert. Noch vor ein paar Jahren war es das Ziel, den Fuss so gut wie möglich zu stützen und zu entlasten. Heute gilt jedoch: Läufer, die keine Pronation (Einwärtsdrehung des Fusses) haben, brauchen keine Schuhe mit stützender Wirkung, «das macht die gesunde Fussmuskulatur nur träge. Ideal ist es, zwei verschiedene Laufschuhe zu haben – verschiedene Marken, verschiedener Schuhtyp – und dann bei jedem Lauf die Schuhe zu wechseln. So trainiert und stärkt man auch die Fussmuskulatur», gibt Sascha Holsten einen Rat. Schlag an alle Hobbyläufer. Für Frauen gibt es spezielle Schuhe. Sie unterscheiden sich nicht nur optisch und in der Grösse von den Herrenmodellen. «Frauenfüsse haben andere Proportionen und werden beim Laufen anders belastet. Der weibliche Fuss ist im Vergleich zum Männerfuss schmaler an der Ferse und breiter im Bereich des Vorfusses», erklärt Holsten. Dann gibt es noch Gelände-Laufschuhe. Die

Auswahl reicht vom leichten, flexiblen Cross-Laufschuh über sehr robuste Trail-Schuhe für alpines Gelände bis hin zum normalen Waldlaufschuh. Wichtigstes Merkmal eines Geländelaufschuhs ist das grobe Profil der Aussensohle, das einen guten Halt gibt.

Und für Rennbegeisterte gibt es extraleichte Wettkampfschuhe (150 bis 250 Gramm). Zur Optimierung des Gewichts wurde jeglicher Komfort weggelassen und sie sind besonders flach, damit der Läufer ein gutes Gefühl für den Untergrund hat. Zum Thema Schuhe gehören auch die Socken. Die Socke – als Puffer zwischen

Fuss und Schuh – ist bei jedem Lauf einem Härte-test ausgesetzt. Der Materialmix spezieller Laufsocken sorgt dafür, dass Feuchtigkeit gut abtransportiert wird und Blasen und Druckstellen keine Chance haben. Voraussetzung dafür ist ein perfekter Sitz: Ausser nach der Grösse (lieber etwas enger als zu weit) sollte auch zwischen Herren- und Damenausführung sowie rechter und linker Socke unterschieden werden.

Männer-/Frauen-Probleme

Auch wenn beim Laufen die Laufschuhe die zentrale Rolle spielen, so ist dennoch auch die Laufbekleidung ein wichtiger und nicht zu unterschätzender Bestandteil der Ausrüstung. Dazu gehören die Tights. «Die eng anliegenden Laufhosen sind auf den Körper zugeschnitten, so dass sie optimal sitzen und beim Laufen nicht einengen oder Scheuerstellen verursachen», sagt Holsten. Scheuerstellen kann es, bei Männern, auch gerne an den Brustwarzen geben. Dagegen helfen Lauf-shirts aus einem leichten, feinen Stoff oder unter dem Shirt ein enges Sport-Unterleibchen.

Frauen sollten dagegen in einen guten Sport-BH investieren, er gehört zu den unverzichtbaren Ausrüstungsgegenständen einer jeden Läuferin. Schon beim leichten Joggen bewegt sich der Busen bis zu 8,5 cm. Das Fachmagazin «Runner's World» hat errechnet: Pro Kilometer sind das ganze 84 Meter Bewegung und das bedeutet Schwerstarbeit für den Brustbandapparat und auch eine Belastung für die Haut im Dekolletébereich.

Läufer-Latein

3 x die Sonntagsrunde!



Heute läuft es super. Wetter gut, Läuferin fit, Motivation bestens. Und es ist Sonntag. Zeit für die Sonntagsrunde. Dort vorne bei der grossen krummen Lärche sind drei Viertel der Strecke geschafft. Easy! Locker! Mit einem Lächeln werde ich am Stretching-Bänkli eintreffen. Die Endorphin-Freisetzung scheint heute bereits vor Lauf-Ende begonnen zu haben. Und weil der Kopf grad so frei ist und der Sonntagmorgen noch so jung, ist da genügend Platz und Zeit zum Nachdenken. Über dies und das. Vom Butterzopf mit Honig, den es nachher zum Frühstück gibt, über die zwei, drei Dinge, die noch auf den Einkaufszettel müssen, bis hin zum Sommerlauf. An die 27 Kilometer

lange Strecke von Sils bis Bever. Siiiiiiiiieebennundzwanzig! Kurzes Rechnen. Jessesss, das sind dreimal die Sonntagsrunde plus noch zwei Kilometer. Gut, auf die kommts dann auch nicht mehr an. Kurzum: 3 x die Sonntagsstrecke! Hmmm! Die Endorphine haben sich wieder verabschiedet. Die Oberschenkel fühlen sich plötzlich ziemlich müde und dick an, die Knie tun weh! Das Stretching-Bänkli taucht auf. Mir ist nicht mehr nach lächeln. Kurzes Überlegen. Wenn heute der 21. August wäre, dann müsste ich jetzt die Runde nochmals laufen, und dann nochmals. Würde ich das schaffen? Ja! Weil ich will. Weil ich muss (gehöre ja schliesslich zu einem Team) und weil der Ehrgeiz, gepaart mit einer Prise Stolz und Dickköpfigkeit, immer noch zum Ziel geführt hat. Ach, und dann gibts ja noch die Endorphine, auf die ist auch Verlass. Myrta Fasser

Ein Tee mit Kümmel hilft gegen Blähungen

Blib gsend Der Wiesenkümmel (*Carum carvi*) ist auf mageren Wiesen häufig anzutreffen. Er gehört zu der Familie der Doldenblütler und ist am typischen Geruch seiner Früchte leicht zu erkennen. Wiesenkümmel kann gut selbst gesammelt werden und ist genauso wertvoll wie der aus Kulturen stammende Kümmel mit den etwas grösseren Samen. Sein deutscher Name geht auf die lateinische Bezeichnung «cuminum» zurück, womit aber der Kreuzkümmel gemeint ist. Als Heilpflanze verwendet wird der Wiesenkümmel.

Kümmel enthält ätherisches Öl und gehört zu den stärksten blähungswidrig wirkenden Pflanzen. Er ist noch wirksamer als seine nahen Verwandten Fenchel und Anis. Kümmel wird darum auch seit alters her blähenden Speisen wie Kohl oder frischem Brot beigegeben. Bei Blähungen, Völlegefühl aber auch krampfartigen Magen-Darm-Beschwerden hilft eine Tasse Kümmeltee oder das Kauen von einigen Kümmelfrüchten.

Für den Tee werden die Kümmelfrüchte erst unmittelbar vor Gebrauch zerquetscht, weil das darin enthaltene ätherische Öl sich beim Kontakt mit Sauerstoff rasch verändert. Ein bis zwei Teelöffel Kümmelfrüchte mit einer Tasse heissem Wasser übergossen, zehn bis fünfzehn Minuten ziehen lassen. Die Beigabe von etwas Zucker oder Honig schon beim Aufgiessen verbessert



Die zerriebenen Kümmelfrüchte riechen typisch aromatisch.

die Ausbeute an ätherischem Öl. Den Tee jeweils frisch zubereitet zwischen den Mahlzeiten trinken. Für Säuglinge oder Kleinkinder kann ein Teelöffel des frischen Kümmeltees dem Brei oder der Milch beigemischt werden.

Beatrice Trüb und Annina Buchli

Die Autorinnen sind diplomierte Pflegefachfrauen und haben eine Weiterbildung in Phytotherapie (Pflanzenheilkunde). Buchli arbeitet bei der Spitex Oberengadin, Trüb im Spital und Alters- und Pflegeheim Oberengadin. Sie schulen dabei andere Pflegenden in der Heilpflanzenanwendung.

Bike-Rennen für Kurzentschlossene

Samnaun Am Wochenende findet in Samnaun der 1. Internationale Silvretta-Bike-Cup statt. Heute Samstag, 30. Juli, steht das professionell geführte Techniktraining sowie eine «Hillclimb-Competition» und ein «Cross Country Time Trial» auf dem Programm.

Morgen Sonntag, um 09.00 Uhr, findet das Hauptrennen auf einem attraktiven Rundkurs am Musella statt. Das Rennen ist für jedermann ab Jahrgang 2000 offen und führt über eine Gesamtstrecke von zirka 15 Kilometer. Die Organisatoren rechnen mit 150 bis 170 Teilnehmern, darunter auch viele Athleten aus den verschiedenen Trainingszellen des Bündner Skiverbands. Das Bike-Rennen zählt zudem

zum «RPN Bike-Cup». Nachmeldungen werden am Sonntag bis eine Stunde vor dem Start entgegengenommen. Kurzentschlossene Eltern, Trainer, Betreuer, ehemalige Teilnehmer vom Silvretta-Schüler-Cup, Junioren und Senioren seien sehr willkommen, schreiben die Organisatoren in einer Mitteilung.

Für die Kinder der Jahrgänge 1996 bis 1999, die im Winter bereits am Silvretta-Schüler-Cup-Skirennen teilgenommen haben, gibt es die Kombinationswertung «Prince/Princess of the Mountain». Es werden die besten Nachwuchssportler in den sich ergänzenden Sportarten Ski alpin und Mountainbike erkoren. (Einges.)

Infos: www.ssc-samnaun.ch

ISSLER GROSS

Betriebsleiter Heizungs-/Sanitärmeister gesucht

Branche: Heizung/Sanitär

Ihr Profil:

- Mehrjährige praktische Erfahrung erwünscht
- Sie sind teamfähig, belastbar, flexibel und entscheidungsfreudig
- Versiert im Umgang mit Bauherren und Bauleitungen
- Unternehmerisches und betriebswirtschaftliches Denken
- Italienisch-Kenntnisse von Vorteil

Ihr Aufgabengebiet:

- AVOR, Baustellenbetreuung, Abrechnungen
- Organisation, Überwachung und Kontrolle der Bauarbeiten
- Baustellenspezifische Personalführung
- Beratung von Bauherren und Architekten
- Unterstützung der Geschäftsleitung

Unser Angebot

- Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufstrebenden Familienbetrieb
- Gute Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Selbstständiges Arbeiten in einem eingespielten, motivierten Team
- Moderne Arbeitsbedingungen
- Zeitgemässe Entlohnung

Stellenantritt: nach Vereinbarung

Arbeitsort: Innpark, 7505 Celerina

Tätigkeitsgebiet: Oberengadin

Adresse: Wenn Sie sich angesprochen fühlen bewerben Sie sich schriftlich mit den üblichen Unterlagen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Theo Cavegn 079 408 30 10 oder Herr Gian-Paul Müller 079 236 14 03

Issler & Gross AG

Via Gunels 22
7512 Champfèr

Tel. +41 81 833 82 82
Fax +41 81 833 72 20

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine

Praxismitarbeiterin in Teilzeit

(Arbeitspensum nach Absprache)
Fremdsprachen sind Voraussetzung.

Ich freue mich über Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto.

Dr. Dora Lengyel, Augenärztin,
Via dal Bagn 24, 7500 St. Moritz

176.778.935

Pontresina
piz bernina engadin



Die Gemeinde Pontresina sucht
per 1. Oktober 2011
für die Schule Pontresina

BetreuerIn Schulbibliothek in Teilzeit

Interessiert?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen
bis spätestens 22. August 2011 an:
Gemeinde Pontresina, Daniel Bamert, Personalchef,
7504 Pontresina, Tel. 081 838 81 94,
daniel.bamert@pontresina.ch, www.pontresina.ch

Auskünfte:

Domenic Camastral, Schulleiter
Tel. 081 834 56 20 oder 079 609 48 26
domeinicamastral@schulepontresina.ch

176.778.920



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort bzw. nach
Absprache in Jahresanstellung eine/n

Front Office Manager (m/w)

Mit starker Persönlichkeit engagieren Sie sich in einem jungen,
dynamischen Team. Ihr Hauptaufgabengebiet liegt in der Führung
und Koordination des gesamten Front Office Managements, u.a.
des Front- und Concierge-Desks sowie der Reservierungs- und
Eventabteilung. Sie sind verantwortlich für konstant hohe Qualität
der Gästebetreuung, die tägliche Gästekorrespondenz (stilsicher
in Deutsch und Englisch – zusätzliche Kenntnisse in Italienisch
und/oder Französisch wären von Vorteil), die Abwicklung aller
buchhalterischen Abläufe an der Rezeption, für strategische Raten-
und Massnahmenplanungen unter den Gesichtspunkten des Yield
Managements sowie für spezielle Anfragen und deren erfolgreiche
Umsetzung.

Sie bringen fundierte Berufserfahrung in einer ähnlichen oder stell-
vertretenden Position am Front Office in der Luxushotellerie sowie
einen Abschluss an einer anerkannten Hotelfachschule mit und
sind bereit, eine grosse Verantwortung und abwechslungsreiche
Führungsposition zu übernehmen. Sie verstehen es, ein Team aus-
zubilden, zu fördern und zu Höchstleistungen zu motivieren. Ein
absolut gepflegtes Erscheinungsbild sowie eine stark ausgeprägte
Gästeorientierung sind für Sie selbstverständlich. Wie erwarten,
dass Sie flexibel sowie gut organisiert sind und sich an der Gäste-
front sowie im administrativen Bereich wohl fühlen.

Möchten Sie den Geist des Hauses mitprägen und zusammen mit
Kollegen und Kolleginnen verschiedenster Berufsgattungen und
Nationalitäten gemeinsam Ausserordentliches leisten? Dann sende
Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto per
E-Mail oder Post an Frau Monika Kamm an unten stehende Adresse.

Grand Hotel Kronenhof, 7504 Pontresina
Tel. 081 830 30 30, Fax 081 830 30 31
bewerbung@kronenhof.com
www.kronenhof.com



Swiss Hotels & Resorts

Spielgruppe STAILA S-chanf
sucht ab Ende August

Spielgruppenleiterin

für Freitagnachmittag (2–3 Std.).

Wenn Sie gerne mit Kindern
arbeiten, bitte melden bei Doris Bott,
Tel. 081 834 91 77 oder 079 755 86 42,
oder bei Carla Meng,
Tel. 081 850 19 30 oder 079 429 48 84

176.778.873

Zu vermieten auf Jahresbasis ab
1. September komplett renoviertes

1-Zimmer-Studio

in **St. Moritz-Bad**, mit eigener
WM/TU, Balkon und Kellerabteil.
Miete CHF 1500.– plus NK

Tel. 079 299 03 64

176.778.931

Zu verkaufen in **Zuoz** historisches

5½-Zimmer-Engadinerhaus

(Baujahr 1576), mit Garten und
Wellness. Luxuriöse Totalsanierung.
Preis: Fr. 2,9 Mio.

Anfragen unter Chiffre T 176-778907
an Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Glâne 1

176.778.907



Im Oberengadin zu verkaufen

- Gemütliche, sonnige 2½-Zi.-Wohnungen in Maloja, Sils, Surlej, St. Moritz, Celerina
- Neuwertige, kinderfreundliche 4½-Zi.-EG-Wohnung in Samedan
- Sonnige 3-Zi.-Wohnung mit Gartensitzplatz in La Punt
- Helles, renoviertes Studio an zentraler Lage in La Punt

Für Auskünfte und Besichtigungen stehen wir
gerne zur Verfügung.

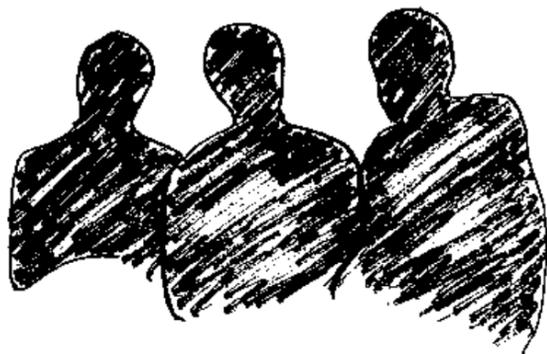
Paul Ruepp
Via dal Bagn 21
paul.ruepp@remax.ch

Tel. 079 340 26 42
7500 St. Moritz
www.remax.ch/engadin

176.778.930

Gratulieren Sie Ihrem Lehrling zum Lehrabschluss

Unser Lehrling **Yanik Müller** hat die kaufmännische Berufsprüfung
mit Erfolg bestanden. Er genoss seine Lehre in der Filiale Muster-
mann & Söhne in Bever. Alle Mitarbeiter der Firma Mustermann &
Söhne gratulieren von ganzem Herzen zum Prüfungserfolg.



Von links nach rechts: Herr Mustermann, Inhaber;
Frau Schaugenau, Ausbilderin; Yanik Müller, Lehrling

Mit einem Gratulationsinserat in der «Engadiner Post/Posta Ladina»
werben Sie sympathisch für Ihren Betrieb und Ihre Berufskompetenz.

Zum Spezialpreis mit Rabatt von 50% von Fr. 249.– (exkl. MwSt.)
können Sie ein Glückwunschinserat mit den Massen 11,2 cm x 11,0 cm schalten.
Das Inserat erscheint in einer Normalausgabe der «Engadiner Post/Posta Ladina»
und auch in den Allmedia-Kanälen der «Engadiner Post/Posta Ladina».
(Andere Grössen und Grossauflage nach Absprache.)

Auf Wunsch kommen wir bei Ihnen vorbei und machen das Foto (Fr. 50.–).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Verkaufsteam.

Publicitas AG St. Moritz

Telefon 081 837 90 00, E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Drei Hunde suchen liebevollen,

seriösen Hundesitter,

der tagsüber tolle Spaziergänge
macht, und der bereit ist, teilweise
bei den Hunden in gewohnter
Umgebung zu übernachten.

Auskunft:

Tel. 081 833 07 01/079 216 03 60

176.778.941

Zu verkaufen

Maisonettewohnung in La Punt Chamues-ch

Reizvolle, sonnige 2½-Zimmer-
Wohnung auf 100 m² Wohn-
fläche mit grosszügiger Galerie,
Südbalkon, Garagenplatz, gepfleg-
ter Ausbau, ruhige Wohnlage,
Baujahr 1979

Rufen Sie doch einfach an:
Treuhandbüro Inge Inderst
Curtins 81
7522 La Punt Chamues-ch
Tel. 081 854 17 65
E-Mail: Inderst@bluewin.ch

176.778.855

Print, Radio,
TV, Kino,
Online, Mobile,
AdScreen...

Publicitas AG St. Moritz / Scoul
T 081 837 90 00 / T 081 861 01 31
stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

ISSLER GROSS

Techniker Heizung/Sanitär gesucht

Branche: Heizung/Sanitär

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufslehre Techniker Heizung/Sanitär
- Mehrjährige praktische Erfahrung erwünscht
- Sie sind teamfähig, belastbar und flexibel
- Versiert im Umgang mit Bauherren und Bauleitungen
- Unternehmerisches Denken
- Italienisch-Kenntnisse von Vorteil

Ihr Aufgabengebiet:

- AVOR, Baustellenbetreuung, Abrechnungen
- Organisation, Überwachung und Kontrolle der Bauarbeiten
- Aufnahmen für Offerten
- Erstellen von technischen Zeichnungen
- Beratung von Bauherren und Architekten
- Unterstützung der Betriebsleitung

Unser Angebot

- Wir bieten Ihnen eine selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen Team
- Gute Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Moderne Arbeitsbedingungen
- Zeitgemässe Entlohnung

Stellenantritt: nach Vereinbarung

Arbeitsort: Innpark, 7505 Celerina

Tätigkeitsgebiet: Oberengadin

Adresse: Wenn Sie sich angesprochen fühlen bewerben Sie sich schriftlich mit den
üblichen Unterlagen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Theo Cavegn 079 408 30 10 oder Herr Gian-
Paul Müller 079 236 14 03

Issler & Gross AG

Via Gunels 22
7512 Champfèr

Tel. +41 81 833 82 82
Fax +41 81 833 72 20

Für Drucksachen:

Gammeter Druck AG, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90
info@gammeterdruck.ch



Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 30./31. Juli/1. August

Region St. Moritz/Silvaplana/Sils

30./31. Juli
Dr. med. Schläpfer Tel. 081 833 17 77

1. August

Dr. med. Hasler Tel. 081 833 83 83

Region Celerina/Pontresina/Zuoz

Samstag, 30. Juli
Dr. med. Schertlin Tel. 081 854 07 88

Sonntag, 31. Juli

Dr. med. Rauch Tel. 081 854 25 25

1. August

Dr. med. Monasteri Tel. 081 833 34 83

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung

Dr. med. Neumeier Tel. 081 860 36 00

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h

Tel. 081 864 12 12

Schweizerische Rettungsflugwacht

Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34

Samedan Tel. 081 851 81 11

Scuol Tel. 081 861 10 00

Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils

Tel. 081 826 55 60

Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und

Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan

Tel. 081 852 44 77

Dr. med. vet. M. Bischoff, Sent/Scuol

Tel. 081 860 08 88

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und

Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol

Tel. 081 861 01 61

Dr. med. vet. T. Theus, Müstair

Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst

Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91

Julier-Silvaplana-Champfèr

Tel. 081 830 05 92

Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93

Celerina-Zuoz, inkl. Albulina und

Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94

S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen

bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96

Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97

Samnaun Tel. 081 830 05 99

Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98

Puschlav bis Bernina Hospiz

Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin

(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE

Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung

Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung

Selbsthilfegruppe Region Graubünden

Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86

E-Mail: www.slev.ch

Parkinson

Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina

E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden

Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/

Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Soziale Dienste

Spitex

Oberengadin: Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung,

Mahlzeitendienst, Vermietung und Verkauf Krankenmobilen

Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00

CSEB Spitex: Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung,

Mahlzeitendienst, Vermietung und Verkauf Krankenmobilen

Bagnera 171, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Private Spitex

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land, Betreuung,

Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Engadin Tel. 081 864 91 85

Chur Tel. 081 284 22 22

engadin@prevento.ch

Pro Senectute

Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62

Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

Rotkreuz-Fahrdienst

Sekretariat Alters- und Pflegeheim

Promulins Samedan Tel. 081 851 01 11

Beratungsstellen

Rechtsauskunft Region Oberengadin

Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00

bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder

öffentlichen Konflikten

Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@vital-schucan.ch

Tel. 081 850 17 70

Fax 081 851 07 33

Regionale Sozialdienste

Oberengadin/Bergell

Sozial- und Suchtberatung

Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Andreas Vogel,

Josy Battaglia Tel. 081 851 07 20

A l'En 2, Samedan Fax 081 851 07 33

Bernina

Sozial- und Suchtberatung

Franco Albertini, Martina Rossi

Via dal Poz 87, Poschiavo

Unterengadin/Val Müstair

Sozial- und Suchtberatung

A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker

Chasa du Parc, Scuol

Tel. 081 864 12 68

Fax 081 864 85 65

Beratungsstelle Alter und Pflege OE

Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr

alterundpflege@spital.net

Tel. 081 851 81 40

CSEB Beratungsstelle Chüra -

Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171,

Scuol, beratungsstelle@cseb.ch

Tel. 081 864 00 00

Pro Juventute

Oberengadin

Engiadina Bassa

Tel. 081 834 53 01

Tel. 081 250 73 93

Pro Infirmis

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren

Angehörige

Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59

Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02

Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Procap Grischun

Bündner Behinderten-Verband,

Beratungsstelle Südbünden,

Tomasch Melcher, Di-Do 09.00-11.00

Tel./Fax 081 850 02 02

Krebs- und Langzeitkranke

Verein Avegnir:

Beratung für Kranke und Angehörige

Beraterin: Franziska Durband

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle

Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung

nach telefonischer Vereinbarung,

Tel. 081 252 50 90 / info@krebssliga-gr.ch

KIBE Kinderbetreuung Engadin

Geschäftsstelle

Kinderkrippe Samedan «Chüralla»

Tel. 081 850 07 60

Kinderkrippe St. Moritz «Muntanella»

Tel. 081 852 11 85

Kinderkrippe Zuoz «Randulina»

Tel. 081 832 24 43

www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Chüra d'uffants Engiadina Bassa

Canorta Villa Milla, Chasa Central,

Bagnera 171, 7550 Scuol

canorta.villamilla@gmail.com

Tel. 081 862 24 04

Mütter-/Väterberatung

Oberengadin: Zernez-Bergell

- Angelina Grazia

Judith Sem

Tel. 078 780 01 75

Tel. 078 780 01 76

Montag-Freitag 8.00-9.00 Uhr

Unterengadin: Susch-Samnaun

- Irène von Salis-Bolli

Val Müstair

- Silvia Pinggera

Tel. 078 780 01 79

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen

Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina

Tel. 081 833 31 60

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Süd-

täler, Cho d'Punt 11, Samedan

W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi

Tel. 081 850 03 71

Beratungsstelle Schuldenfragen

Steinbockstrasse 2, Chur

Tel. 081 258 45 80

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch

Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol

Tel. 081 860 03 30

Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)

lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz

Tel. 081 834 46 44

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

A l'En 4, Samedan

Tel. 081 851 13 83

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Sekretariat: A l'En 4, Samedan

Tel. 081 851 13 96

- Oberengadin/Poschiavo/Bergell:

Sergio Cramerini

Tel. 081 851 13 97/081 844 14 44

- Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:

Michael Messerli

Tel. 081 851 13 98/081 864 73 63

Opferhilfe, Notfall-Nummer

Tel. 081 257 31 50

Schul- und Erziehungsberatungen

- St. Moritz und Oberengadin:

francoise.monigatti@avs.gr.ch

Tel. 081 833 77 32

- Unterengadin und Müntertal:

antonio.prezioso@avs.gr.ch

Tel. 081 856 10 19

Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Frühreziehung

- Engadin, Müntertal, Silvana Dermont und Lukas Riedo

- Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa

Psychomotorik-Therapie

- Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold

- Unterengadin, Müntertal, Plaiva, Anny Untermähler

Samedan, Surtuor 2,

Tel. 081 833 08 85

Scuol, Chasa du Parc

Tel. 081 860 32 00

Prada, Li Curt

Tel. 081 844 19 37

Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan

Ausgeh-Tipp



JETZT SCHEINT DIE ST. MORITZER SONNE
AUCH IM CRYSTAL HOTEL!
Geniessen Sie unser Mittagsmenu
auf unserer neuen Sonnenterrasse
Montag bis Samstag 2 Gänge für CHF 25.-
inkl. Softgetränk und Kaffee

Tel. 081 836 26 26 - stay@crystalhotel.ch - www.crystalhotel.ch

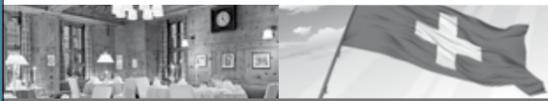


1. August à la Kronenhof

Schweizer Buffet
im prachtvollen Grand Restaurant
mit musikalischer Unterhaltung des Engadiner Ländler-Duo
CHF 98.- inkl. Apéritif in unserer Hotelhalle

Schweizer Feiertags-Menü oder Köstlichkeiten à la carte
im Gourmet Restaurant Kronenstübli (16 Pkt. GaultMillau)
5-Gang-Menü: CHF 148.- oder 3-Gang-Menü: CHF 98.-
jeweils inkl. Apéritif in unserer Hotelhalle

Das Kronenstübli ist auch am 31. Juli geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihre Reservation!



Grand Hotel Kronenhof • 081 830 30 30 • www.kronenhof.com

LE MANDARIN

Frühlingsrollen auch im Sommer:
Die Köstlichkeiten der kantonesischen Küche
im einzigen Chinarestaurant von St. Moritz.

Hotel Steffani, Sonnenplatz,
7500 St. Moritz, Tel. 081 836 97 30
info@steffani.ch, www.steffani.ch



La Padella

CORDON BLEU "LA PADELLA"

Restorant La Padella Tel. +41 (0)81 852 46 66
HOTEL DONATZ, Samedan - St. Moritz

Schlemmen im Engiadina
oder Fleischspezialitäten in
der Chamanna geniessen.



Hotel Engiadina**** · Restaurant Engiadina · Restaurant Chamanna · CH-7524 Zuoz
T +41 (0)81 851 54 54 · www.hotelengiadina.ch · mail@hotelengiadina.ch

St. Moritz



Europas kulinarischer Sommerhit

Ein Kosmos voller Köstlichkeiten

6-Gang-Europa-Schlemmermenü

für nur
CHF 59.-

Jeden Mittwoch von
18.30 Uhr bis 20.45 Uhr
in unserem Restaurant

Reservierung: Tel. 081 839 55 55; Via Suot Chesas 9, 7512 Champfer

www.hotel-europa.ch

GIACOMO's ristorante

Italianità in Celerina

Cresta Palace Hotel & SPA, 081 836 56 56



CRESTA
PALACE



1. August im Cresta Palace Celerina

1.-August-Bufferet

Kulinarische Höhenflüge zum Nationalfeiertag.
Köstliche Spezialitäten verwöhnen Augen und Gaumen.
Verbringen Sie einen unbeschwerten Abend im Kreise Ihrer
Familie oder zusammen mit Freunden.
Buffet inkl. Aperitif CHF 95.00 pro Person.

Keine Lust auf Buffet?

Dann überraschen wir Sie im Giacomo's ristorante gerne mit
unseren À la carte-Spezialitäten.

Als krönenden Abschluss zünden wir der Tradition folgend unser Feuerwerk.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GIACOMO's ristorante

CH-7505 Celerina/St.Moritz · www.crestapalace.ch · mail@crestapalace.ch
Reservationen unter Tel. 081 836 56 56



Schutzwald braucht Schutz

Zernez Seit Menschengedenken sind wir abhängig vom Bergwald als Schutzwald. Er schützt vor Lawinen, Steinschlag, Erosion und Hochwasser. Gleichzeitig dient er als Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten, als Erholungsraum, Holzlieferant und bindet mit seiner Grünfläche viel CO₂ aus der Luft. Der Mensch braucht den Bergwald – aber braucht er auch uns?

Diese und andere Fragen rund ums Thema Schutzwald können die Forstingenieurin Anna Mathis und Martin Kreiliger beantworten.

Am Mittwoch, 3. August, um 20.30 Uhr, halten die beiden Waldexperten

einen Vortrag im Auditorium des Nationalparks in Zernez. Dabei nehmen sie das Publikum auf einen Streifzug durch den Bergwald mit. Sie zeigen junge Bäumchen und 1000 Jahre alte Arven, dunkle und lichte Wälder und erzählen, wie der Wald im Berggebiet über die Jahrhunderte zu dem geworden ist, was er heute ist.

Anna Mathis und Martin Kreiliger erklären, warum man in der Schweiz selten noch Urwälder findet und was Bäume fällen mit Schutzwald zu tun hat. Und warum ein Stück Alpkäse so entscheidend für den Bergwald ist. (ep)

Violinkonzert mit Flurina Sarott

Zuoz Die Scuoler Violinistin Flurina Sarott hat im Juni an der Hochschule der Künste in Bern mit Erfolg ihren Bachelor-Studiengang abgeschlossen. Das Prüfungsprogramm hat sie zusammen mit dem Engadiner Pianisten Risch Biert erweitert. Dieses Programm spielen die beiden Musiker am Donnerstag, 4. August, um 20.30 Uhr, in der Zuozer Dorfkirche San Luzi.

Das Konzert umfasst Werke von Mozart und Paganini, die bekannten Zigeunerweisen von Pablo de Sarasate,

improvisatorisch anmutende Werke wie «Nigun» von Ernest Bloch oder «Alla gitana» von Paul Dukas sowie von Volkstänzen inspirierte Kompositionen, etwa die «Danse espagnole» von Manuel de Falla; weiter werden Werke von Albéniz, Wieniawski sowie ungarische Volkstänze von Léo Weiner aufgeführt.

Man darf auf einen gleichermassen meditativ-inspirierenden wie auch temperamentvollen Musikabend gespannt sein. (Einges.)

Vom Verrophon bis zur keltischen Harfe

Bergell Sechs Musikabende mit unterschiedlichen Programmen bietet das Festival «Musica e Natura» in seiner 24. Ausgabe. Nach dem bereits erfolgten Auftakt mit dem Wiener Glasharmonika-Duo, spielt morgen Sonntag in der Kirche San Martino von Bondo ein Marimba-Gitarrenduo auf. Der Gitarrist und Festivalleiter Roberto Porrone spielt zusammen mit dem Marimbaphonisten Luca Gusella Werke von Bach bis Jobim.

Am Donnerstag, 4. August, tritt das «Ensemble Duomo» in der Dreifaltigkeitskirche von Vicosoprano auf. Im Konzertprogramm des Quintetts stehen Stücke von Rameau, Ravel, Vivaldi, Pärt, Schubert und Schostakowitsch.

Ein spezielles Konzert wird am Samstag, 6. August, ebenfalls in der Dreifaltigkeitskirche von Vicosoprano geboten. Die Teilnehmer des von Roberto Porrone geleiteten Gitarrenworkshops werden ihre in der Studien-

woche einstudierten Werke interpretieren. Umrahmt wird der Anlass durch choristische Einlagen.

Musical-Melodien in einer klassischen Einstudierung sind am Mittwoch, 10. August, zu hören. Im multimedialen Konzert, das im Maloja Palace stattfindet, ertönen Evergreens von Andrew Lloyd Webber, Leonard Bernstein und Duke Ellington. Das Quintett «Ensemble Duomo» begleitet live Projektionen von Filmausschnitten aus «Evita», «West Side Story» und weiteren Kinoklassikern.

Den Abschluss des diesjährigen Musikfestivals bestreitet das «Trio laetare» am Nachmittag des 14. August im Garten des Palazzo Castelmur in Stampa. Zum Einsatz kommen bei diesem Konzert Steine, die keltische Harfe und die menschliche Stimme.

Mit Ausnahme des letzten Konzerts, das auf 15.00 Uhr angesetzt ist, beginnen alle Vorführungen jeweils um 20.45 Uhr. (ep)

Forum

Das Gejammer von keinen Gästen

Warum wohl bleiben die Gäste fern? Nicht allein wegen niedrigem Eurokurs und schlechtem Wetter. Kaum bloss diese zwei Punkte sind ausschlaggebend, nein, es gibt eine lange Liste, was die Gründe sind. Begleitet man die Gäste auf einem Dorfrundgang, praktisch alle 200 Meter eine Baustelle, in fast jedem dritten oder vierten Haus wird gehämmert, gebohrt, geklopft, was das Zeug hält, auch in den frühen Morgenstunden. Ferienstimmung lässt grüssen!

Am Ende eines Dorfrundganges kommt von Gästen die Antwort, das wäre eher ein Baustellen-Besichtigungs-Rundgang gewesen. Die Gäste haben von einem Weltkurort eine etwas andere Vorstellung. Die Fotos, die geknipst werden, gehen um die Welt, die meisten mit Kran, Baugerüst

oder Profilen versehen, – wohl kaum als gute Erinnerung.

Freundlichkeit ist immer noch für viele ein Fremdwort! Preis-Leistungsverhältnis lässt in vielen Sparten zu wünschen übrig. Beispiel: Verschiedene Bergbahnen akzeptieren kein Halbtaxabo, sie fahren lieber leer, laut Aussagen von Gästen!

Infrastruktur: Die Liste ist unsagbar lang, Beispiel: Wanderwege mit Bikewegen verbunden usw. usw.

Das Engadin glaubt immer noch, sich mit den alten, staubigen Lorbeeren aus längst vergangener Zeit zu profilieren. Nur mit Schickimicki-Grossanlässen durchzuführen ist es nicht getan, nein, damit ist weit gefehlt!

Der Gast hat längst über die Landesgrenze hinaus geortet!

Maggie Duss, Maloja

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 31. Juli 2011

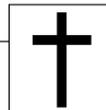
- Sils Grevas Alvas** 14.00, d, Pfr. U. Zangger, bei schlechter Witterung 14.00 Sils-Baselgia
- St. Moritz-Dorf** 17.00, d, Pfr. R. Parli
- St. Moritz Eglise au bois** 10.00, französisch, Pfr. D. Osswald, Café après le culte
- Celerina, San Gian** 10.00, d, Pfr. M. Schärer, offenes Singen ab 09.00 vor dem Gottesdienst
- Pontresina** 09.30, d/r, Pfr. D. Last, mit Taufe
- Samedan, St. Peter** 10.00, d, Sozialdiakon H. P. Kühni
- Zuoz** 10.30, d, Pfr. L. Teckemeyer
- S-chanf** 09.15, d, Pfr. L. Teckemeyer
- Zernez** 11.00, r, Pfr. S. Bösiger
- Susch** 09.45, r, Pfr. S. Bösiger
- Ardez** 11.10, r/d, Pfr. C. Schneider
- Ftan** 10.00, r/d, Pfr. C. Schneider
- Scuol** 10.00, d, Pfr. J. Janett
- Sent** 09.00, d/r, Pfr. J. Büchel
- Ramosch** 10.00, d, Pfrn. B. Schönmann
- Fuldera** 10.00, d, Pfr. M. Schleich
- Sta. Maria** 11.00, d/r, Pfr. M. Schleich



Katholische Kirche

Samstag, 30. Juli 2011

- Silvaplana** 16.45
- St. Moritz** 18.00 St. Karl, Bad
- Celerina** 17.00 Italienisch, 18.15
- Pontresina** 17.00
- Samedan** 18.30 Italienisch
- Scuol** 18.00
- Samnaun** 20.00
- Valchava** 18.30



Sonntag, 31. Juli 2011

- Maloja** 16.45
- Sils-Maria** 18.15
- St. Moritz** 09.30 St. Mauritius, Dorf; 11.00 Regina Pacis, Suvretta; 16.00 St. Karl, Bad, Italienisch
- Celerina** 18.15 Italienisch
- Pontresina** 09.30, 18.00 Italienisch
- Samedan** 10.00
- Zuoz** 18.00
- Zernez** 18.00
- Scuol** 09.30
- Tarasp** 11.00
- Samnaun** 08.50; 10.30; 19.00
- Valchava** 10.45
- Müstair** 09.15

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 31. Juli 2011

- Celerina** 10.00 Gottesdienst
- Scuol (Galleria Milo)** 09.45 Gottesdienst



Auf den Spuren von Sherlock Holmes

Museumsnacht St. Moritz Am Freitag, 5. August, findet zwischen 18.00 und 23.00 Uhr die sechste Museumsnacht St. Moritz statt. Das Berry Museum, die Dokumentationsbibliothek, das Engadiner Museum, das Mili Weber-Haus, das Museum St. Moritz und das Segantini Museum öffnen an diesem Abend die Türen. Die Museumsnacht eröffnet den Gästen eine abwechslungsreiche Reise durch die St. Moritzer Kulturinstitutionen. Jede erzählt dabei ihre eigene Geschichte.

Die Museumsnacht steht dieses Jahr unter dem Motto «Kultur-Quiz». In der spannenden Art von Sherlock Holmes können die kleinen und grossen Besucher bei den einzelnen Kulturinstitutionen jeweils drei Fragen,

durch Ankreuzen der richtigen Lösung, beantworten. Wer bei allen Stationen der Museumsnacht St. Moritz war, findet das Lösungswort und kann am Wettbewerb einen Preis gewinnen. Durch das Lösen der Quizfragen sollen die Besucher zu Entdeckungen von Neuem oder bereits Bekanntem bewegt werden.

Damit der Weg zwischen den Museen leichter wird, ist ein kostenloser Busservice eingerichtet, der regelmässig zwischen den Museen pendelt. Ein Flyer mit Informationen liegt in den Museen und Geschäften bereits eine Woche vorher auf. Die Museumsnacht ist für alle kostenlos. Bei einzelnen Museen sind kleine Überraschungen vorgesehen. (Einges.)

Klavierkonzert mit Paola und Adrian

Sils Der Pianist Adrian Oetiker ist schon oft im Engadin aufgetreten. Seit vielen Jahren verfolgt er eine weltweite Karriere und lehrt an den Musikhochschulen in Basel und München. Seine Ehefrau Paola stammt aus Padua, wo sie das Klaviersdiplom 1995 erhielt. Bei verschiedenen Wettbewerben wurde sie ausgezeichnet und ist auch als

Kammermusikerin gefragt. Mit ihrem Ehemann bildet sie ein Klavierduo, das kommenden Dienstag, 2. August, um 20.45 Uhr, in der Offenen Kirche in Sils auftritt. Ausser der Sonate D-Dur KV 381 von Mozart sind zwei Werke der Romantik von Schumann und Dvorák zu hören, ausserdem die «Six Epigraphes antiques» von Debussy. (gf)

Sonntagsgedanken

Der Wettersegen – Hagel, Blitz und Unheil

Gottesdienst und Wetter – das ist kein dem Klimawandel verdanktes Modethema. Gott als Schöpfer allen Lebens anzurufen ist heute so aktuell wie in früheren Zeiten. Dass Unwetter grossen Schaden anrichten können, erleben wir immer wieder. Und wer selber schon mal in ein Gewitter geraten ist, weiss wie bedrohlich die Kräfte der Natur wirken. Es erstaunt deshalb nicht, dass auch Christen früher glaubten, dass im Gewitter böse Dämonen wirksam waren und ihr Unwesen trieben. Kein Wunder, betete man deshalb um Abwehr dieser feindlichen Kräfte. So entstand dann auch der so genannte Wettersegen. Man kann diesen Segen vom April bis zum September täglich nach der heiligen Messe spenden: vom Festtag des Heiligen Markus am 25. April bis zum Fest Kreuzerhöhung am 14. September. Heute geht es nicht mehr um die Abwehr dämonischer Kräfte, sondern vielmehr um ein direktes Gebet an Gott, dass er Schaden und Unheil fernhalten möge. Im Wettersegen werden nicht nur die Menschen gesegnet, sondern auch die Felder, die Gärten und der Wald, aber auch unsere Alpweiden. Ein schöner Hinweis darauf, dass auch die Natur Teil der göttlichen Schöpfung ist und ihr der Segen Gottes zugesprochen werden kann: «Gott der allmächtige Vater, segne euch und schenke euch gedeihliches Wetter; er halte Blitz, Hagel und jedes Unheil von euch fern. Er segne die Felder, die Gärten, die Alpen und den Wald; und schenke euch die Früchte der Erde. Er begleite eure Arbeit, damit ihr in Dankbarkeit und Freude gebrauchet, was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist. Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.»

Pfr. Jürg Stuker, St. Moritz

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate: Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17 585 Ex. (WEMF 2010)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2
Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),

Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf),

Praktikanten: Ursin Maissen (um) (abw), Sarah Walker (sw)

Produzent: Franco Furger

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin

(mf), Nicolo Bass (nba) absaint

Freie Mitarbeiter:

Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),

Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:

Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),

Giancarlo Cattaneo (gcc), Gerhard Franz (gf),

Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),

Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),

Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem),

Elsbeth Rehm (er)

Agenturen:

Schweizerische Depeschagentur (sda)

Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)

Agentura da Noviteds rumantscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,

Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01

www.publicitas.ch, E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise: Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit)

91 Rp., Stellen 99 Rp., Ausland Fr. 1.07

Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37

zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

1. August at RooBar - Schweizer Tradition von seiner schönsten Seite...

Hausers Hotel | Restaurant | Confiserie
Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhausers.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Mittags und Abends offen!

thailando
Silvaplana: Exotischer Genuss im Hotel Albana. Direkt aus der Thai Show Cuisine!
Reservierung 081 838 78 78

thailando
ALBANA

«Der Holzturm muss eine Art Halbkugel ergeben»

Was eine Werkgruppe für den 1. August alles tun muss

Damit am Nationalfeiertag der Schweiz für Gäste und Einheimische alles bereit ist, müssen viele Arbeiten erledigt werden: Ein grosses Feuer vorbereiten, die Dörfer beflaggen und Festwirtschaften auf die Beine stellen.

SARAH WALKER

Drei Arbeiter der Werkgruppe Silvaplana und ihr Chef, Corsin Willy, treffen sich am Morgen am Ufer des Lej Suot (Champfèrersee). Der Holzturm für das grosse 1.-August-Feuer ist schon beinahe fertiggestellt. Etwa 64 Kubikmeter Holz umfasst er, wenn er ganz aufgebaut ist. Mit dem Aufstellen begonnen haben die Arbeiter eine Woche vor dem 1. August. Das ist nicht sehr früh und wird so gemacht, damit sich keine Tiere darin verkriechen. «Ein paar Mäuse werden vielleicht trotzdem zwischen die Hölzer gehen, man kann nicht immer alles vermeiden», sagt Willy.



Die Arbeiter des Werkdienstes Silvaplana schichten das Holz für das grosse 1.-August-Feuer zu einem Turm.

Foto: Sarah Walker

Das richtige Bauen

Der Aufbau des grossen Feuers folgt einer gewissen Systematik. Das Holz muss so aufgeschichtet werden, dass es beim Brennen in sich selbst zusammenfällt und nicht etwa nach aussen hin wegkippt. Dieses «Holzgerüst», das den inneren Aufbau des Feuers bildet, haben die Arbeiter bereits konstruiert. Nun müssen noch Äste und Zweige darüber verteilt werden, damit die groben Holzklötze nicht mehr zu erkennen sind. «So sieht das Feuer optisch schöner aus. Der Turm muss am Ende eine Art Halbkugel aus Ästen ergeben», erklärt Willy.

Das Holz des Gerüsts stammt von einer abgerissenen Holzbrücke. «Das

übrige Holz sind Resten aus der Schreinerie und ein Schnitt, der kürzlich von Förstern gemacht worden ist», sagt der Werkmeister. Zwei bis drei Tage dauert es, bis der Holzturm für das grosse Feuer steht. Im Einsatz stehen insgesamt sieben Arbeiter des Werkdienstes Silvaplana. Die 1.-August-Vorbereitungen sind für die Werkgruppe etwas Spezielles, auch wenn sie jedes Jahr anfallen. Es sind Arbeiten ausserhalb des normalen Arbeitsalltags, an dem Strassen, Wege und Infrastrukturen unterhalten, Sperrgut entsorgt oder Rasen gemäht werden. Zu den Vorbereitungsarbeiten für den 1. August zählen auch das Ab-

sperrn des Festgeländes, das Aufstellen von Festwirtschaften und das Beflaggen der Strassen innerhalb des Dorfes. Die Schweizer- und Graubünden-Fahnen flattern schon anderthalb bis zwei Wochen vor dem 1. August im Wind. «Damit die Menschen merken, dass bald ein Fest ansteht», so Willy. Für die Festwirtschaften müssen Zelte, Bänke und Tische aufgestellt werden. Auch das Rednerpult und Wärmepilze dürfen nicht fehlen. Die Arbeiter setzen Zeltstangen zusammen, spannen die Planen ein und stellen die Zelte schliesslich auf. Ebenso werden die Bänke und Tische auf Schleppern montiert, an den richtigen

Ort gefahren, abgeladen und danach aufgestellt.

Als die Gruppe wieder am See vorbeikommt, steht das grosse 1.-August-Feuer praktisch vollständig. Angezündet wird es am Montag um 21.45 Uhr. Das Feuer wird so heiss, dass man einen grossen Sicherheitsabstand wahren muss. Man lässt es runterbrennen und löscht es nicht. Zwei Tage lang glimmt es noch, bis das Feuer schliesslich ganz aus geht. Falls es regnet, bevor das Feuer am 1. August angezündet wird, macht das dem Holzturm nichts. Er wird trotzdem jedes Jahr zum Brennen gebracht...

Für Liebhaber schöner Steine

Celerina Zum 16. Mal jährt sich vom 5. bis 7. August die internationale Mineralienbörse in Celerina. In der Mehrzweckhalle treffen sich Liebhaber von schönen Steinen, sei dies ein Mineral für Sammler, ein Edelstein aus dem Engadin, ein Schmuckstein oder ein Fossil. Für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel wird eine erlesene Auswahl zu sehen sein. Viele der bisherigen Aussteller und auch einige neue, die den zum Teil weiten Weg ins Engadin nicht scheuen, sind anwesend und freuen sich auf ein fundiertes Gespräch mit den Besuchern. Wie bisher wird die Ausstellung durch einen Vortrag bereichert. Das diesjährige Thema behandelt das Mineral Pyrit, das im Volksmund als «Katzengold» bekannt ist. Der Vortrag in der Celeriner Mehrzweckhalle findet an allen drei Ausstellungstagen um 14.30 Uhr statt. Auch für das leibliche Wohl ist an der Mineralienbörse gesorgt, die Küche wird mit Köstlichkeiten aufwarten. (Einges.)

WETTERLAGE

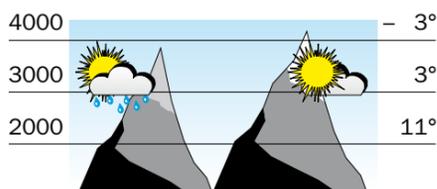
Der wetterbestimmende Tiefdruckkomplex über Europa verlagert am Wochenende sein Zentrum nach Osteuropa. Aus Westen drängt vorerst noch etwas zögerlich ein Hoch heran, das aber den Sommer nach Südbünden zurückbringen sollte.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Im Engadin noch wechselhaft – sonniger in den Südtälern! Die Alpennordseite steht noch stärker unter Tiefdruckeinfluss, und das bekommt das Engadin ganz am Rande noch etwas zu spüren. Mit nördlichem Wind drängt somit weiterhin recht feuchte Luft hierher, wobei das Oberengadin begünstigter ist als das Unterengadin. Im Oberengadin dürfte es nämlich abseits der Grenze zu Mittelbünden weitgehend trocken bleiben. Die Sonne wird sich den Himmel aber wohl noch mit grösseren Wolken teilen müssen. Infolge leicht nordföhniger Effekte kündigt sich für die Südtäler überwiegend freundliches Wetter an. Die Sonne kann sich wiederholt zeigen und es bleibt auch zumeist trocken. Nur von Italien her kann nicht ausgeschlossen werden, dass im Tagesverlauf nicht doch noch die eine oder andere Schauerwolke herandrängt.

BERGWETTER

Die Berge nördlich des Inn geraten wieder vermehrt in Wolken und im Tagesverlauf ist von Norden her auch mit einzelnen, leichten Regenschauern zu rechnen. Etwas besseres Bergwetter gibt es südlich des Inn. Hier werden sich im Tagesverlauf aber von Süden her grössere Quellwolken aufbauen. Die Schauer- und Gewitterneigung bleibt trotzdem eher gering. Die Frostgrenze liegt bei 3500 m.



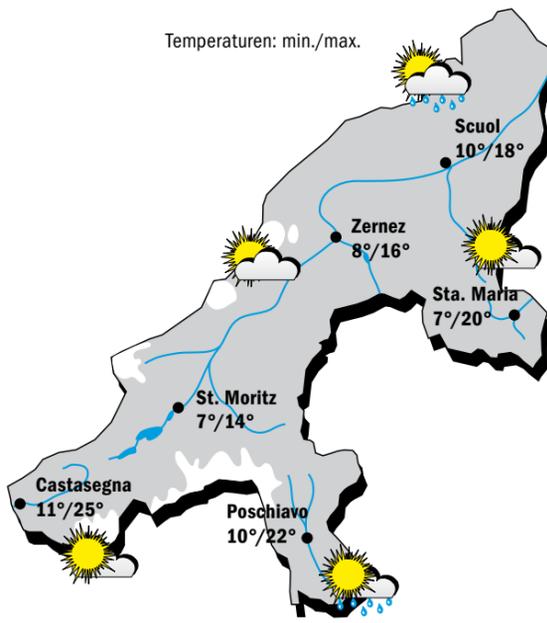
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 2°	0 15 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	8°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	11°	windstill
Scuol (1286 m)	11°	windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
10/21	9/24	10/27

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
5/16	6/18	7/20

Polizeimeldungen

Selbstunfall mit drei Promille im Blut

Der Chauffeur eines Lastwagens hat am Mittwochabend am Julierpass oberhalb Bivio in stark alkoholisiertem Zustand einen Selbstunfall verursacht. Der Atemlufttest ergab laut Polizeimeldung einen Wert von über drei Promille. Es wurde eine Blutprobe angeordnet. Der Chauffeur fuhr von der Julierpasshöhe in Richtung Bivio. Im Gebiet Mot kippte der Lastwagen in einer Linkskurve nach rechts und kam von der Strasse ab. Rund zehn Meter neben der Fahrbahn kam das Fahrzeug stark beschädigt auf der Seite liegend zum Stillstand. Abgesehen von ein paar Schürfwunden blieb der Lenker unverletzt. (kp)

Parkierunfall – auch mit drei Promille

In einem Parkhaus in Pontresina fuhr eine alkoholisierte Automobilistin am Mittwochnachmittag mit ihrem Fahrzeug in einen parkierten Personenwagen hinein. Es entstand geringer Sachschaden. Der anschliessend durchgeführte Atemlufttest ergab bei der Verursacherin einen Wert von beinahe drei Promille. Auch bei ihr wurde eine Blutprobe angeordnet und der Führerausweis auf der Stelle abgenommen. (kp)

Elektrobiker schwer verunfallt

Bei St. Moritz hat sich ein 64-jähriger Elektrobiker aus Belgien am Mittwochvormittag bei einem Verkehrsunfall lebensgefährlich verletzt. Der Biker wurde kurz vor 11.00 Uhr mit schwersten Kopfverletzungen bewusstlos am Strassenrand liegend zwischen der Olympiaschanze und dem Campingplatz von einem Passanten entdeckt. Das Fahrrad lag daneben. Nach der Erstversorgung wurde der Velofahrer mit der Rega ins Kantonsspital Graubünden nach Chur gebracht. Der Unfallhergang ist laut Polizeimeldung völlig unklar. Deshalb bittet die Kantonspolizei Graubünden Personen, welche im Zusammenhang mit diesem Unfall irgendetwas beobachten konnten, sich mit dem Verkehrsstützpunkt Silvaplana in Verbindung zu setzen, Telefon 081 838 70 60. (kp)



Noldi Claluna
SCHREINEREI
KÜCHEN
INNENAUSBAU
APPARATENAUSTAUSCH
SERVICE

Silser Küchen
7514 Sils im Engadin
Telefon: 081 826 58 40
Mobile: 079 603 94 93
www.schreinerei-claluna.ch